

Datum: 04-06-2025

Zahl: 13-1/25  
(Bitte bei Antwort angeben)

Bearbeiter: Mö  
DW: 480 Fax: 323

Bezug: Bericht  
Betreff: RA 2024 Hoheitsverwaltung

**B E R I C H T**  
über die Prüfung des  
Rechnungsabschlusses des  
Magistrates der Stadt Wiener Neustadt  
zum 31. Dezember 2024

Den Geschäftsbereichen (GB), den Stabsstellen, den Gesellschaften und der Personalvertretung wurde ein Berichtsentwurf, datiert mit 27-05-2025, übermittelt. Die Stellungnahmen wurden im Bericht eingearbeitet und sind *farblich* dargestellt.

Alle personenbezogenen Bezeichnungen werden aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit nur in einer Geschlechtsform dargestellt und gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

Die Bezeichnungen im Bericht betreffend Voranschlagstellen, richten sich nach den Bezeichnungen der VRV bzw. K5-Buchhaltung und sind fallweise auch gekürzt. Abweichungen zu den Bezeichnungen der Geschäftseinteilung sind möglich und systemimmanent.

## INHALTSVERZEICHNIS

I) RESÜMEE	3
II) VORWORT / ALLGEMEINES	5
III) Rechnungsabschluss	8
III)1)1) Gesamtergebnis 2023	8
III)1)2) Gesamtergebnis 2024	8
III)2) Öffentliches Sparen	9
III)3) Kennzahlen	9
III)4) Bonitätsbewertung KDZ-Quicktest	15
III)5) Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo)	16
IV) ERGEBNIShaushalt	18
IV)1) Erträge Ergebnishaushalt	19
IV)1)1) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19
IV)1)1)1) Erträge aus Eigene Steuern, Ertragsanteile, Gebühren	19
IV)1)1)2) Erträge aus Leistungen (MVAG 2114)	21
IV)1)1)3) Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit (MVAG 2115)	23
IV)1)1)4) Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge (MVAG 2116)	24
IV)1)1)5) Nicht finanzierungswirksame operative Erträge (MVAG 2117)	26
IV)1)2) Erträge aus Transfers	27
IV)1)2)1) Transferertrag von Trägern des öffentlichen Rechts (MVAG 2121)	27
IV)1)2)2) Transferertrag von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter (MVAG 2124)	30
IV)1)3) Finanzerträge	31
IV)2) Aufwand Ergebnishaushalt	31
IV)2)1) Personalaufwand	31
IV)2)2) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	35
IV)2)3) Transferaufwand (Entwicklung der letzten Jahre)	35
IV)2)3)1) Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts (MVAG 2231)	36
IV)2)3)2) Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen) (MVAG 2233)	37
IV)2)3)3) Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter (MVAG 2234)	39
IV)2)3)4) Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand (MVAG 2237)	41
IV)2)4) Finanzaufwand Ergebnishaushalt	42
V) Finanzierungshaushalt	43
VI) Vermögenshaushalt	46
VII) Haushaltspotenzial	49
VIII) Schulden, Leasing, Haftungen	52
IX) Ergebnisse von diversen Anstalten, Betrieben und betriebsähnlichen Einrichtungen	58
X) Rücklagen	60
XI) Beteiligungen der Stadt	62
Beilage A) Personal und Personalkosten der Gesellschaften der Stadt	68
Beilage B) Beteiligungen der Stadt, Prüfberichte bzw. Jahresabschlüsse	69

## I) RESÜMEE

Beim **Voranschlag** 2024 ist man von einem **Abgang** von **-EUR 8.922.600** ausgegangen.

Die **Ergebnisrechnung** weist im **RA 2024** einen **Überschuss** von **EUR 5.961.450** (nach Entnahme und Zuweisung von Haushaltsrücklagen).

Vor Entnahme und Zuweisung von Haushaltsrücklagen weist diese einen **Überschuss** von **EUR 5.482.147 aus**.

Die **Finanzierungsrechnung** weist einen Abgang von **EUR 565.436 aus (SA 5)**. Im Voranschlag wurde noch von einem negativen Ergebnis von rd. **-EUR 15.146.500** ausgegangen.

Der **Vermögenshaushalt** ist zum 31-12-2024 um rd. 31,73 Mill.EUR zum Vorjahr auf **546,95 Mill.EUR** gestiegen (2023: 515,22 Mill.EUR, 2022: 510,37 Mill.EUR, 2021: 494,83 Mill.EUR, 2020: 490,68 Mill.EUR, 2019: 488,12 Mill.EUR).

Bei rd. 86,84% des Vermögens handelt es sich um Langfristiges Vermögen.

Rd. 67,5 % des Vermögens ist durch Eigenmittel finanziert,

rd. 32,5 % des Vermögens ist durch Fremdmittel finanziert.

Das **Maastricht-Ergebnis** ist mit **-12,11 Mill.EUR** um 21,20 Mill.EUR besser ausgefallen, als veranschlagt (VA 2024: -33,31 Mill.EUR).

In den Jahren 2019 bis 2023 wurde jeweils ein positives Ergebnis erreicht, und konnte die Stadt einen positiven Beitrag zum gesamtstaatlichen Maastricht – Ergebnis leisten.

Schulden:

Der **Schuldenstand** hat sich von 97,40 Mill.EUR (01-01-2024) auf **108,22 Mill.EUR** (31-12-2024) erhöht. Im RJ 2024 war eine Neuverschuldung von 18,65 Mill.EUR gegeben, die Tilgung 2024 betrug 7,82 Mill.EUR.

Die **Haushaltsrücklagen** sind durch Zahlungsmittelreserven gedeckt:

Diese reduzierte sich von 44,56 Mill.EUR (RA 2023) auf 44,07 Mill.EUR.

Das **jährliche Haushaltspotenzial** ist im RJ 2024 erstmals mit -EUR 386.719 negativ. Das jährliche Haushaltspotential 2025 – 2029 beträgt in Summe -EUR 52.114.200 mit einem jährlichen Abgang. Zum 31-12-2024 bestehen Zahlungsmittelreserven von 44,07 Mill.EUR. Wenn das Haushaltspotenzial für jedes einzelne Jahr innerhalb des Zeitraumes des mittelfristigen Finanzplanes laufend negativ ist, ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen (§ 54c NÖ STROG). In den ergänzenden Erläuterungen zur Mittelfristigen Finanzplanung 2025 bis 2029 (Voranschlag 2025, Seite 18 f) ist hierzu ausgeführt, dass **dies**

*nach Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde des Landes Niederösterreich zulässig ist, da zum Ausgleich dieser Fehlbeträge folgende Liquiditätsreserven heranzuziehen sind:*

- *Allgemeine Haushaltsrücklage mit Zahlungsmittelreserve*
- *Kassenkredit gemäß § 59 des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes*
- *Haushaltsausgleichsdarlehen bis zur gesetzlichen Obergrenze gemäß § 61 (3) des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes*

Siehe näher Kapitel VII) Haushaltspotenzial

In Summe lagen die Ertragsanteile mit rd. 74,39 Mill.EUR um 2,21 Mill.EUR geringer als veranschlagt. Die Kommunalsteuer lag mit 25,33 Mill.EUR um 0,55 Mill.EUR höher als veranschlagt. Die Einnahmen im Bereich Kanal, Wasser und Abfallwirtschaft lagen mit 32,38 Mill.EUR um 2,81 Mill.EUR über dem Voranschlag. Im Bereich der Steuern, Gebühren und Abgaben fielen die Einnahmen mit 67,90 Mill.EUR im Vergleich zum Voranschlag um 4,68 Mill.EUR höher aus.

Positiv auf den Ergebnishaushalt wirkten sich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus, diese verbesserten die Jahresergebnisse des Ergebnishaushaltes der Jahre 2020 bis 2024 um **EUR 48.004.900 (2024 um EUR 2.319.900**, zum VA -2,27 Mill.EUR). Siehe näher „Kap. IV)1)1)5) Nicht finanzierungswirksame operative Erträge“.

Eingespart wurde bei den Aufwendungen, diese lagen mit 190,65 Mill.EUR mit 7,64 Mill.EUR unter der Veranschlagung. Beim Personal mit 50,30 Mill.EUR um -4,01 Mill.EUR, beim Sachaufwand mit 72,94 Mill.EUR um -2,02 Mill.EUR und beim Transferaufwand mit 65,21 Mill.EUR um EUR 526.100.

Der Finanzaufwand lag mit 2,20 Mill.EUR um 1,08 Mill.EUR unter der Veranschlagung.

Zur Finanzierungsrechnung:

Der Überschuss aus Operativer Gebarung, Saldo (1), von 16,33 Mill.EUR reichte nicht aus um die tatsächlichen Investitionen von 27,72 Mill EUR zu bedecken.

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3) ist mit rd. 11,39 Mill.EUR erstmals negativ. Dieser wurde finanziert durch Neuaufnahme von Darlehen in der Höhe von 18,65 Mill.EUR, 10,82 Mill.EUR (Saldo 4) und Rücklagenauflösung von EUR 565.400 (Saldo 5).

Aus dem Saldo 7 ist ersichtlich, dass nach der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6) sich die liquiden Mittel gegenüber dem 01-01-2024 um rd. EUR 732.100 erhöhten. Dies ist auch im Vermögenshaushalt unter „Pkt. B.III Liquide Mittel“ ersichtlich.

Gab es im RJ 2023 diverse Projektverschiebungen, wurden im RJ 2024 viele Projekte umgesetzt, diese umfassen insbesondere Stadttheater, Erweiterung der Alten Feuerwehr,

Ausbau von Kindergärten und Schulen, Öffentliche Beleuchtung (LED Umstellung), Investitionen in div. Sportanlagen und Straßenbauprogramm 2024.

Siehe näher „Kap. V) Finanzierungshaushalt“.

Das Kennzahlenergebnis (KDZ-Quicktest) mit Benotungssystem für den „**Finanzwirtschaftlichen Teil**“ hat sich von **Sehr Gut im RJ 2022**, auf **Gut im RJ 2023** und auf **Durchschnitt im RJ 2024** entwickelt. Die Werte des **Voranschlages 2024** hätten zu einer Benotung **Genügend** geführt. Siehe Kap. III)4) Bonitätsbewertung KDZ-Quicktest.

Das Rundschreiben 08/2022 der Magistratsdirektion, vom 25-10-2022 welches verfügt, dass sämtliche Beauftragungen ab EUR 3.000 vorweg durch Herrn Bürgermeister, im Wege des Herrn Magistratsdirektors, zu genehmigen sind, ist nach wie vor anzuwenden.

Unverändert sind Kostensteigerungen bei Umlagen im Sozial- und Gesundheitsbereich gegeben. Siehe Kapitel IV)2)3)1) Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts

## II) VORWORT / ALLGEMEINES

Das Kontrollamt prüft, gemäß dem gesetzlichen Auftrag (NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz; NÖ STROG, LGBl. 1026-0, idF LGBl 3/2025), die gesamte Ausgaben- und Einnahmengarung der Stadt, ihrer Anstalten und Eigenbetriebe, der von ihr verwalteten Fonds und Stiftungen, die gesamte Schuldengarung sowie die Garung mit dem beweglichen und unbeweglichen Gemeindevermögen auf:

- a) die rechnerische Richtigkeit,
- b) die Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und
- c) die Einhaltung der Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Die Prüfung erfolgte aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz (NÖ STROG),  
Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015,  
Richtlinien und Dienstanweisungen der Stadt.  
NÖ Gemeindehaushaltsverordnung

Die Prüfung erfolgte aufgrund folgender Daten:

- Voranschlag 2024.
- Entwurfsfassung des Rechnungsabschlusses 2024, K5-Daten. *Lt. Mitteilung des GB II vom 08-04-2025 bzw. 17-04-2025 waren die Buchungen im Finanzjahr 2024 (EHH+FHH) abgeschlossen.* Ein **Vorbericht** wurde mit **12-05-2025** übermittelt.

- Stichprobenartig Einschau in Belege bzw. Buchungsnachweise.
- Begründungen der Über- und Unterschreitungen des Voranschlages (08-05-2025).
- Beilagen zum Rechnungsabschluss 2024, Berichte der Wirtschaftsprüfer betreffend GmbHs, mit Anlagen bzw. Beilagen, 08-05-2025.
- Diverse Vereinbarungen.

Der Entwurf des **Rechnungsabschlusses** ist vom **Bürgermeister** zu erstellen und zu unterfertigen. Sämtliche Sachverhalte, die am Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) bereits bestanden haben, sind bis zum Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses in die Abschlussrechnung aufzunehmen. Der Gemeinderatsbeschluss über den gewählten Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses ist im Rechnungsabschluss ersichtlich zu machen. (§ 66 Abs. 1 NÖ STROG)

(2) Der Rechnungsabschluss umfasst

- \* die **Ergebnisrechnung**,
- \* die **Finanzierungsrechnung**,
- \* die **Vermögensrechnung**,
- \* die **Nettovermögensveränderungsrechnung** und
- \* die **Beilagen** gemäß § 15 Abs. 1 VRV 2015.

Alle Konten sind in einem Detailnachweis darzustellen, zusätzlich sind präzisierende Kontenbezeichnungen möglich. Der Kassenabschluss hat die **gesamte Kassengebarung** nachzuweisen. Die Voranschlagsvergleichsrechnung gemäß § 16 VRV 2015 hat alle Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen des Haushalts in der Gliederung des Voranschlages zu enthalten; sie muss im Besonderen nachweisen, inwieweit der **Voranschlag eingehalten** wurde und welche Unterschiede zwischen dem veranschlagten und dem tatsächlichen Wert entstanden sind. Am Beginn und am Ende des Haushaltsjahres sind der **Stand des Vermögens** und der **Schulden** sowie Änderungen, die im Laufe des Haushaltsjahres eingetreten sind, festzustellen. (§ 66 Abs. 2 NÖ STROG)

(3) Die Haushaltsrechnung hat alle Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen des Haushaltes in der Voranschlagsgliederung zu enthalten. Sie hat jedenfalls nachzuweisen, inwieweit der Voranschlag eingehalten wurde und welcher Überschuss bzw. Fehlbetrag sich am Ende des Haushaltsjahres ergibt.

(4) In einer **Beilage zum Rechnungsabschluss** sind anzuführen:

1. der Kassenabschluss (§ 54 Z 7);
2. die Darstellung des Haushaltspotenzials (§ 54 Z 11);
3. sämtliche Beteiligungen der Stadt unter Anführung des Beteiligungsausmaßes und der Firmenbuchnummer;  
sämtliche Mitgliedschaften bei Vereinen bei denen eine jährliche Verpflichtung der Stadt
4. von mehr als 0,1 % der Summe der Erträge, jedenfalls jedoch über € 20.000,- möglich ist, mit Angabe der Größe der Verpflichtung und der Vereinsregisternummer;

- sämtliche Genossenschaftsanteile mit Angabe der Haftung gemäß § 5 Z 12
5. Genossenschaftsgesetz, RGBl. Nr. 70/1873 idF BGBl. I Nr. 133/2024, und der Firmenbuchnummer;
  6. der Investitionsnachweis;
  7. Nachweis über Forderungen und Verbindlichkeiten;  
die Anlagen 1a, 1b und 1c der VRV 2015. Diese sind zusätzlich unterteilt nach Gesamthaushalt, Konten im Investitionsnachweis und weitere Konten (nicht im
  8. Investitionsnachweis) zu untergliedern. Die Darstellung hat sowohl auf MVAG 1 als auch MVAG 2 zu erfolgen. Für jedes erstellte Bereichs-, Global- und Detailbudget gemäß §§ 6, 15 und 16 VRV 2015 ist diese Untergliederung ebenfalls auszuweisen;
  9. Nachweis über interne Darlehen;
  10. die Abänderung zur Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 der VRV 2015;
  11. die ziffernmäßige Entwicklung der Wertgrenzen für Darlehen nach § 61 Abs. 3.

Leermeldungen zu Nachweisen sind nicht erforderlich.

(5) Für **Eigenbetriebe** (nach § 1 Abs. 2 VRV 2015) sind ebenfalls Rechnungsabschlüsse zu erstellen. Diese sind dem Gemeinderat gleichzeitig mit dem Rechnungsabschluss der Stadt zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Für die Berücksichtigung von Sachverhalten sowie die Dokumentation des Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses gilt Abs. 1 sinngemäß.

Der Haushalt besteht aus dem

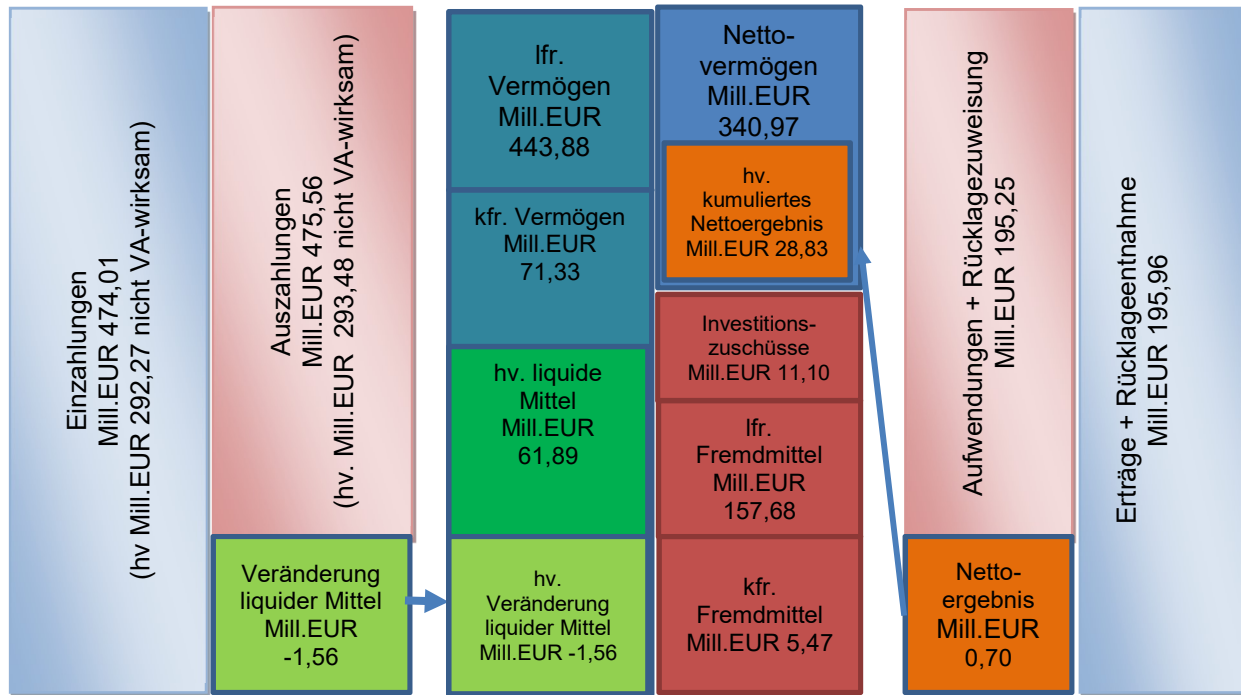
- Ergebnishaushalt (Erträgen und Aufwendungen) entspricht der G&V
- Finanzierungshaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen) entspricht der Geldflussrechnung
- Vermögenshaushalt (Aktiva und Passiva) entspricht der Bilanz

Beibehalten wurde die frühere Untergliederung des öffentlichen Haushaltes der Stadt in den:

- Haushaltshinweis 1 bzw. 2, für die operative Gebarung, und den
- Haushaltshinweis 5 bzw. 6, für Einzelinvestitionsvorhaben.

### III) RECHNUNGSABSCHLUSS

#### III)1)1) Gesamtergebnis 2023



Kfr. = kurzfristig,

#### Vermögenshaushalt

Summe Aktiva/Passiva: T€ 515.216,1

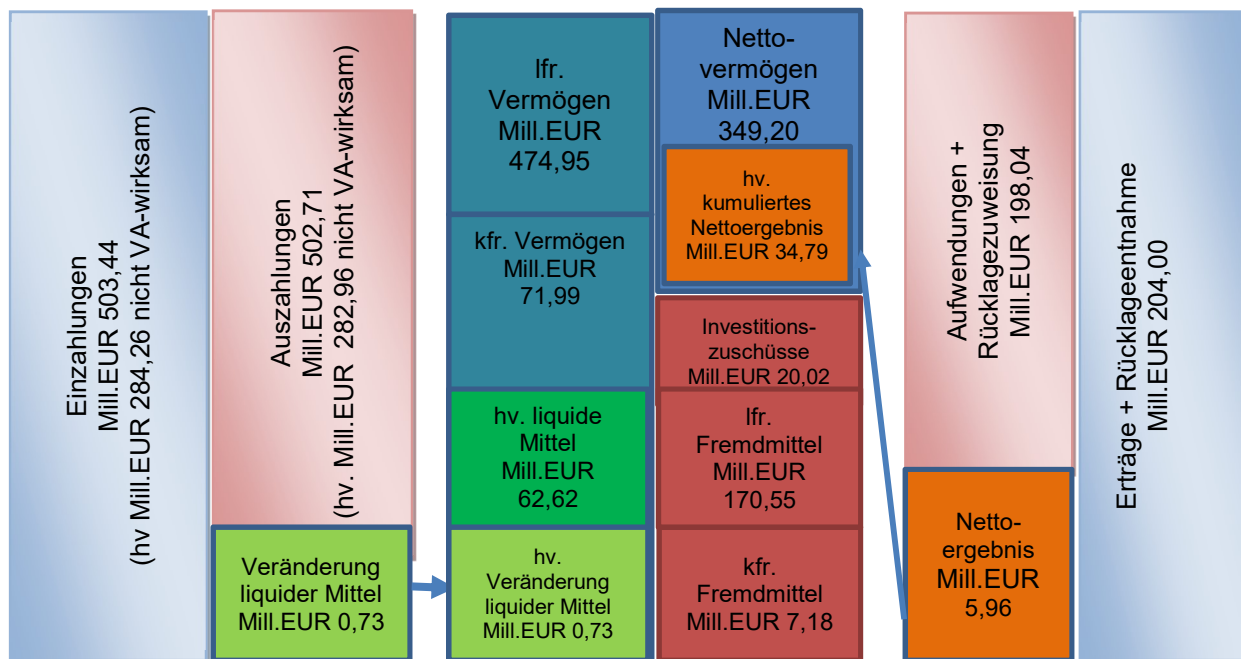
Finanzierungshaushalt

Ergebnishaushalt

= hievon

lfr. = langfristig, hv.

#### III)1)2) Gesamtergebnis 2024



Finanzierungshaushalt

#### Vermögenshaushalt

Summe Aktiva/Passiva: T€ 546.949,6

Ergebnishaushalt

### III)2) Öffentliches Sparen

$$\text{ÖSQ} = \frac{\text{Saldo aus der operativen Gebarung (MVAG SA1)}}{\text{Summe Auszahlungen operative Gebarung (MVAG 32)}} \times 100$$

Die Quote des öffentlichen Sparens gibt darüber Auskunft, in welchem Ausmaß die laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen übersteigen.

Sie ist somit ein Indikator für die Ertragskraft einer Gemeinde. Je höher die Öffentliche Sparquote ausfällt, desto mehr Mittel stehen für Investitionen oder den Schuldenabbau zur Verfügung.<sup>0</sup>

ÖSQ	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021	RA 2024 - VA	RA 2024 - VJ
MVAG SA1	16.334.724	-210.200	21.902.489	36.131.874	21.893.996	16.544.924	-5.567.765
MVAG 32	174.640.176	183.396.000	159.167.684	144.350.061	138.922.769	-8.755.824	15.472.492
ÖSQ in %	9,35	-0,11	13,76	25,03	15,76	9	-4
Punkte	8,00	0,00	10,00	21,00	11,00		
Note <sup>1)</sup>	4,00	5,00	4,00	1,00	3,00		

### III)3) Kennzahlen

Abbildung 9: KDZ-Quicktest Neu im Vergleich zum aktuellen KDZ-Quicktest

KDZ-Quicktest – Neu	KDZ-Quicktest – Status
K1 – Nettoergebnisquote	K1 – Öffentliche Sparquote
K2a – Freie Finanzspitze	K4 – Quote freie Finanzspitze
K2b – Eigenfinanzierungsquote	K2 – Eigenfinanzierungsquote
K3a – Verschuldungsdauer	K3a – Verschuldungsdauer
K3b – Schuldendienstquote	K3b – Schuldendienstquote
K4 – Nettovermögensquote	
K5 – Substanzerhaltungsquote	

Quelle: KDZ, 2018

Aufgrund der Umstellung auf die VRV 2015, hat sich auch der vom KDZ entwickelte KDZ Quicktest angepasst. Die neue Berechnung und die Aussagen dieser Werte werden zitiert.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Note nach dem Schulnotensystem, für 1 = Sehr Gut bis 5 = Nicht Genügend

<sup>2)</sup> Quelle *Kontierungsleitfaden 2018 für Gemeinden und Gemeindeverbände lt. VRV 2015, KDZ Managementberatungs- und WeiterbildungsGmbH, Wien, Kapitel 7. KDZ-Quicktest Neu – Nachhaltige Steuerung der Gemeindefinanzen, Seite 433 ff.*

Die Auswertung KDZ-Quicktest NEU hat sich auch insoweit weiterentwickelt, als Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmitteln, MVAG 3121 bzw. MVAG 2121 bei der Auswertung der

**Quote freie Finanzspitze - FSQ**

**Verschuldungsdauer – VSD**

**Nettoergebnisquote - NEQ**

gesondert berücksichtigt wurden.

Diese Änderung wurde für die Jahre 2020 bis 2024 in der Auswertung berücksichtigt.

Dadurch ergeben sich auch Differenzen zu den Auswertungen, wie sie bisher in den Rechnungsabschlüssen dargestellt wurden.

**III)3)1) Die Nettoergebnisquote (NEQ)**

$$NEQ = \frac{\text{Nettoergebnis (MVAG SA0) - Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmitteln (Konto 871/MVAG 2121)}}{\text{Summe Aufwendungen (MVAG 22)}} \times 100$$

Aus Sicht der **Ertragskraft** stellt sich die Frage, was der Gemeinde im Ergebnishaushalt an Überschuss verbleibt. Die Kennzahl Nettoergebnisquote (NEQ) zeigt, wie weit mit den laufenden Erträgen die kommunalen Dienstleistungen und die Infrastruktur bedeckt werden können.

Ein positiver Wert heißt, dass dies erfüllt wird. Ein negativer Wert sagt aus, dass dies nicht der Fall ist, entweder weil die Mittelausstattung unzureichend für das Leistungsportfolio inkl. Infrastruktur ist oder dieses zu groß ist, um mit den bestehenden Erträgen bedeckt zu werden. Aus Sicht der Nachhaltigkeit der Gemeindefinanzen sollte das Nettoergebnis mittel- bis langfristig positiv sein.

Nettoergebnisquote	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021	RA 2020
MVAG SA0	5.482.147	-9.822.600	12.111.207	46.113.731	27.397.621	11.145.787
Konto 871/MVAG 2121	1.760.000	905.000	2.672.095	1.103.500	1.504.550	3.442.054
Differenz	3.722.147	-10.727.600	9.439.112	45.010.231	25.893.071	7.703.733
MVAG 22	190.651.291	198.295.600	174.401.101	155.564.235	152.545.772	147.973.392
NEQ in %	1,95	-5,41	5,41	28,93	16,97	5,21

**III)3)2) Die Freie Finanzspitze (FSQ)**

$$\text{FSQ} = \frac{\text{Saldo aus der operativen Gebarung abzügl. Tilgungen (MVAG SA1 abzügl. MVAG 361) - Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (Konto 871/MVAG 3121)}}{\text{Summe Einzahlungen operative Gebarung (MVAG 31) - Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (Konto 871/MVAG 3121)}} \times 100$$

Aus Sicht der **Zahlungsfähigkeit bzw. Liquidität** stellt sich die Frage, wie weit die laufende/operative Gemeindetätigkeit und die dafür erforderlichen Investitionen mit eigenen Geldüberschüssen (Liquidität) finanziert werden können? Die Kennzahl Freie Finanzspitze (FSQ) zeigt den Überschuss nach Tilgungen und damit den Spielraum für neue Investitionsvorhaben.

FSQ-Neu	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	16.334.724	-210.200	21.902.489	36.131.874	21.893.996
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	7.822.314	7.854.300	7.701.882	11.460.539	18.368.224
Konto 871/MVAG 3121	1.760.000	905.000	2.672.095	1.103.500	1.504.550
Differenz	6.752.410	-8.969.500	11.528.512	23.567.835	2.021.222
Summe Einzahlungen operative Gebarung	190.974.900	183.185.800	181.070.172	180.481.935	160.816.765
Konto 871/MVAG 3121	1.760.000	905.000	2.672.095	1.103.500	1.504.550
Differenz	189.214.900	182.280.800	178.398.078	179.378.435	159.312.215
FSQ in %	3,57	-4,92	6,46	13,14	1,27
Punkte	9,00	0,00	12,00	19,00	7,00
Note	4,00	5,00	3,00	2,00	4,00

**III)3)3) Die Eigenfinanzierungsquote (EFQ)**

$$\text{EFQ} = \frac{\text{Einzahlungen operative Gebarung + investive Gebarung (MVAG 31 + MVAG 33)}}{\text{Auszahlungen operative Gebarung + investive Gebarung (MVAG 32 + MVAG 34)}} \times 100$$

Die Eigenfinanzierungsquote (EFQ) liefert Informationen darüber, wie weit die Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung mit eigenen Mitteln finanziert werden können und inwieweit neue Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

EFQ	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021
Summe Einzahlungen operative Gebarung	190.974.900	183.185.800	181.070.172	180.481.935	160.816.765
Summe Einzahlungen investive Gebarung	9.557.120	14.862.400	667.775	234.496	7.941.319
Summe	200.532.019	198.048.200	181.737.947	180.716.431	168.758.085
Summe Auszahlungen operative Gebarung	174.640.176	183.396.000	159.167.684	144.350.061	138.922.769
Summe Auszahlungen investive Gebarung	37.280.865	44.373.300	15.212.318	8.967.518	12.086.678
Summe	211.921.041	227.769.300	174.380.002	153.317.579	151.009.447
EFQ in %	94,63	86,95	104,22	117,87	111,75
Punkte	10,00	5,00	20,00	24,00	22,00
Note	4	5	2	1	1

### III)3)4) Die Verschuldensdauer (VSD)

<b>Fremdmittel lt. Vermögensrechnung abzügl. Liquide Mittel</b> <b>(MVAG 14 + MVAG 15 - MVAG 115)</b>	
VSD =	$\frac{\text{Saldo aus der operativen Gebarung (MVAG SA1) - Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (Konto 871/MVAG 3121)}}{\text{...}}$

*Das **Ausmaß der Verschuldung** wird wie bisher mit zwei Kennzahlen analysiert. Die Verschuldensdauer (VSD) zeigt, wie lange es braucht, um die Verpflichtungen der Gemeinde zu tilgen. Bei der Berechnung wird angenommen, dass der gesamte Saldo aus der operativen Gebarung zur Tilgung der Verpflichtungen verwendet wird. Die Verschuldensdauer zeigt an, wie viele Jahre unter diesen Umständen für die vollständige Tilgung benötigt werden.*

MVAG	VSD-NEU	RA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021	RA 2020
14	Langfristige Fremdmittel €	170.553.485	157.678.411	167.862.480	200.548.305	226.383.322
15	Kurzfristige Fremdmittel (Kurzfristige Verbindlichkeiten, Rückstellungen, ...)	7.175.362	5.474.712	5.134.267	5.042.046	4.885.478
115	abzüglich Liquide Mittel B.III	62.621.128	61.889.076	63.447.352	46.613.168	41.954.342
	Ergebnis	115.107.718	101.264.047	109.549.395	158.977.183	189.314.457
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	16.334.724	21.902.489	36.131.874	21.893.996	14.339.908
	Konto 871/MVAG3121	1.760.000	2.672.095	1.103.500	1.504.550	3.442.054
	Differenz	14.574.724	19.230.394	35.028.374	20.389.446	10.897.855
	<b>VSD in Jahre</b>	<b>7,90</b>	<b>5,27</b>	<b>3,13</b>	<b>7,80</b>	<b>17,37</b>
	Punkte	7,50	9,00	10,00	7,50	4,00
	Note	3	2	2	3	4

**III)3)5) Die Schuldendienstquote (SDQ)**

$$SDQ = \frac{\text{Schuldendienst (MVAG 3241 + MVAG 361)}}{\text{Abgabenerträge (MVAG 3111 + MVAG 3112 + MVAG 3113)}} \times 100$$

Die Kennzahl Schuldendienstquote (SDQ) zeigt, welcher Anteil der Abgabenerträge für den Schuldendienst einzusetzen ist.

Je geringer die Schuldendienstquote ist, desto größer ist der finanzielle Spielraum einer Gemeinde und desto besser ist die Kennzahl zu bewerten.

MVAG	SDQ	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, .. für Finanzschulden ..	2.074.343	3.152.100	2.119.056	1.923.911	2.073.368
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	7.822.314	7.854.300	7.701.882	11.460.539	18.368.224
	Summe	9.896.657	11.006.400	9.820.938	13.384.450	20.441.592
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	36.328.220	34.402.300	34.949.688	33.236.827	31.442.010
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen	74.389.438	76.594.500	71.396.850	70.296.563	60.383.307
3113	Einzahlungen aus Gebühren	31.196.122	28.819.000	30.849.399	30.480.315	28.547.999
	Summe	141.913.780	139.815.800	137.195.936	134.013.704	120.373.316
	SDQ in %	6,97	7,87	7,16	9,99	16,98
	Punkte	11,00	10,50	11,00	10,50	7,00
	Note	1	1	1	1	3

**III)3)6) Die Nettovermögensquote (NVQ)**

$$NVQ = \frac{\text{Nettovermögen (inkl. Sonderposten Investitionszuschüsse) (MVAG 12 + MVAG 13)}}{\text{Summe Aktiva (Gesamtvermögen) (MVAG 10 + MVAG 11)}} \times 100$$

Die Kennzahl Nettovermögensquote (NVQ) zeigt, wie weit das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Je höher der Wert, umso größer ist der Anteil des Vermögens das durch Eigenmittel der Gemeinde bzw. durch das Nettovermögen (inkl. Sonderposten) finanziert wird. D.h. je höher der Wert, umso geringer sind die Finanzschulden und damit die Belastung der Gemeinde durch Tilgungen und Zinsen.

MVAG	NVQ	RA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021	RA 2020
12	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	349.203.322	340.965.401	326.538.750	278.087.639	250.168.383
13	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	20.017.422	11.097.610	10.831.706	11.149.526	9.238.143
	Summe	369.220.744	352.063.010	337.370.456	289.237.165	259.406.526
10	Langfristiges Vermögen	474.954.848	443.883.156	439.725.196	438.796.927	441.843.850
11	Kurzfristiges Vermögen	71.994.743	71.332.978	70.642.007	56.030.588	48.831.475
	Summe	546.949.591	515.216.134	510.367.203	494.827.516	490.675.325
	NVQ in %	67,51	68,33	66,10	58,45	52,87

### III)3)7) Die Substanzerhaltungsquote (SEQ)

$$SEQ = \frac{\text{Investitionen (MVAG 341)}}{\text{Abschreibungen (Konto 680 + Konto 681) + Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (Konto 683)}} \times 100$$

Die Kennzahl Substanzerhaltungsquote (SEQ) beurteilt, in welchem Ausmaß die getätigten Investitionen die Vermögenssubstanz erhalten.

Liegt der Wert **bei 100 oder darüber**, werden die Abschreibungen und der Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten durch die getätigten Investitionen kompensiert bzw. überkompensiert, d.h. die Substanz des Sachanlagevermögens bleibt erhalten bzw. wird vermehrt.

Werte **unter 100** zeigen an, dass die getätigten Investitionen nicht ausreichen, um die Abschreibungen und den Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten zu kompensieren, d.h. die Substanz des Vermögens wird weniger bzw. das Sachanlagevermögen wird verkonsumiert.

SEQ	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021
Investitionen (MVAG 341)	34.657.030	39.383.200	12.259.744	7.830.459	10.312.008
Abschreibungen (Konto 680)	9.031.771	8.200.000	8.358.459	8.204.048	8.026.502
Abschreibungen (Konto 681)	0	0	0	0	0
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (Konto 683)	137.987	48.000	14.469	32.400	1.735.259
Summe Posten 680. u. 683.	9.169.758	8.248.000	8.372.928	8.236.449	9.761.761
SEQ	377,95	477,49	146,42	95,07	105,64

### III)4) Bonitätsbewertung KDZ-Quicktest

Jahre 2018 bis 2019:

Die Kennzahlenergebnisse im KDZ-Quicktest werden mit einem differenzierten Notenschlüssel bewertet. Es sind für jeden Kennzahlenbereich (Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, finanzielle Leistungsfähigkeit und Verschuldung) 25 Punkte zu erreichen, sodass die ÖSQ, EFQ und FSQ mit jeweils maximal 25 Punkten bewertet werden können, und die VSD und SDQ jeweils nur max. 12,5 Punkte bringen, weil sie gemeinsam die Bewertung der Verschuldung ergeben. So können im KDZ-Quicktest **insgesamt 100 Punkte** erreicht werden, die wiederum, nach einem Gesamtschlüssel bewertet, zu einer Bonitätswertung der Gemeinde führen.

Jahr 2020 ff:

Ein Benotungssystem wie bis zum Jahr 2019 steht nur für den finanzwirtschaftlichen Bereich (ÖSQ, FSQ, EFG, VSD und SDQ) zur Verfügung, derzeit nicht für den Gesamtbereich mit den neuen Kennzahlen (NEQ, NVQ und SEQ). Deswegen werden ab 2020 nur die jeweiligen Quotenergebnisse dargestellt.

KDZ-Quicktest	2018	2019	KDZ-Quicktests ab 2020	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	ÖSQ %	16,34		15,59	Nettoergebnisquote		5,21	16,97	28,93
FSQ %	7,11	7,95	Freie Finanzspitze		1,11	1,27	13,14	6,46	3,57
EFQ %	116,63	107,11	Eigenfinanzierungsquote		112,74	111,75	117,87	104,22	94,63
VSD / Jahre	8,73	8,35	Verschuldensdauer		17,37	7,80	3,13	5,27	7,90
SDQ %	13,29	10,57	Schuldendienstquote		10,88	16,98	9,99	7,16	6,97
			Nettovermögensquote	49,96	52,87	58,45	66,10	68,33	67,51
			Substanzerhaltungsquote		102,14	105,64	95,07	146,42	377,95
<b>Summe Punkte</b>	<b>64,50</b>	<b>62,00</b>	<b>Summe Punkte</b>						
<b>Note</b>	<b>Gut</b>	<b>Gut</b>	<b>Note</b>						

Für die Rechnungsjahre 2020 bis 2024 steht ein Punktwert bzw. Benotung noch nicht vollständig zur Verfügung. Negativ für die Kennzahlen 2021 aber positiv für die Folgejahre wirkte sich die vorzeitige Tilgung von Finanzschulden 2021 in der Höhe von 9,76 Mill.EUR (VA 8,61 Mill.EUR, RA 2021 18,37 Mill.EUR) aus. Positiv wirkten sich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus (RA 2024: 1,47 Mill.EUR, RA 2023: 3,31 Mill.EUR, RA 2022: 22,98 Mill.EUR, RA 2021: 13,05 Mill.EUR, 2020: 5,68 Mill.EUR).

Kennzahlenergebnisse mit Benotungssystem für den „Finanzwirtschaftlichen Teil“:

Punkte	RA 2020	RA 2021	RA 2022	RA 2023	VA 2024	RA 2024
ÖSQ	8	11	21	10	0	8
<b>Quote freie Finanzspitze - FSQ</b>	7	7	19	12	0	9
<b>Eigenfinanzierungsquote - EFQ</b>	23	22	24	20	5	10
<b>Verschuldungsdauer - VSD</b>	4	8	10	9	8 *)	8
<b>Schuldendienstquote - SDQ</b>	10	7	11	11	11	11
<b>Summe</b>	<b>52</b>	<b>55</b>	<b>85</b>	<b>62</b>	<b>23</b>	<b>46</b>
Note	Durchschnitt	Durchschnitt	Sehr Gut	Gut	Genügend	Durchschnitt

\*) Um einen Vergleich herstellen zu können wird der Wert RA 2024 als Wert für den VA 2024 angenommen.

Nach einer Notenskala ergibt dies folgende Bewertungen:

Bonitätsbewertung	
81-100 Punkte	Sehr gut
61-80 Punkte	Gut
41-60 Punkte	Durchschnitt
21-40 Punkte	Genügend
unter 20 Punkte	Unzureichend

Unter Heranziehung dieser Kriterien wurde im RA 2019 mit einem Punktwert von 62,00 ein Gut erreicht. Nach einem Sehr Gut im Jahr 2022 mit 85 Punkten ergab sich für das Jahr 2023 ein Gut mit 62 Punkten. Für das Jahr 2024 wurde mit 46 Punkten ein „Durchschnitt“ erreicht.

### III)5) Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo)

Im Rechnungsquerschnitt ist der Finanzierungssaldo („**Maastricht-Ergebnis**“) auszuweisen. Es gibt die Veränderung des Finanzvermögens wieder und enthält nicht nur etwaige Defizite der laufenden Gebahrung, sondern beinhaltet auch Investitionen, sowohl der ordentlichen als auch der außerordentlichen Rechnung. Wenn eine Gemeinde in einem Jahr sehr viel investiert, schlagen sich die Ausgaben hierfür auch im Maastricht-Ergebnis nieder. Erfolgt aber eine Investition in einem Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit, so fließen diese Beträge in die Berechnung des Defizits nicht ein.

Im **Voranschlag 2024** war ein Maastricht-Ergebnis von **EUR -33.310.100** ausgewiesen. Das Maastricht-Ergebnis laut **RA 2024** ergab mit rd. **EUR -12.112.400** ein besseres Ergebnis von rd. **EUR 21.197.700**.

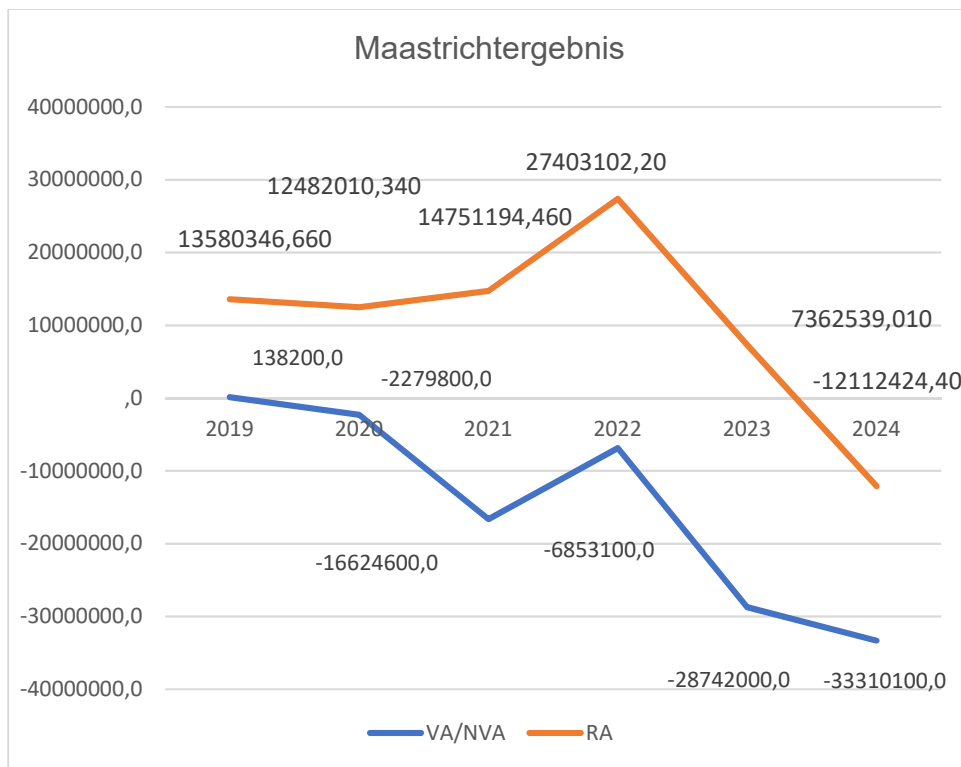
Folgendes **Maastricht- Ergebnis** ist gegeben:

Maastrichtergebnis in Mill.EUR	RA 2020	RA 2021	RA 2022	RA 2023	VA 2024	RA 2024	RA 2024-VA
1) Jahresergebnis Haushalt ohne Betriebe und Finanztransaktionen (Saldo 1 + 2) plus	15,30	0,00	29,69	11,76	-28,70	-3,06	25,65
2) Überrechnung des Jahresergebnisses der Betriebe (Saldo 4)	-2,82	0,00	-2,28	-4,40	-4,61	-9,06	-4,45
<b>Finanzierungssaldo ("Maastrichtergebnis")</b>	<b>12,48</b>	<b>14,75</b>	<b>27,40</b>	<b>7,36</b>	<b>-33,31</b>	<b>-12,11</b>	<b>21,20</b>

Daten 2024: 60 Finanzierungssaldo („vorläufiges Maastricht-Ergebnis“) 1 Summe aus Position 49 (Haushalt ohne Quasi-KG) und Position 59 (Quasi-KG)

Der Bereich **Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit** umfasst

Ansatz	Bezeichnung		
8530	Wohn- u. Geschäftsgeb.	8533	Wohn- u. Geschäftsgeb. (Neue Heimat)
8531	Wohn- u. Geschäftsgeb. (WienSüd-Stadt)	8534	Wohn- u. Geschäftsgeb. (EGW-Heimstätte)
8532	Wohn- u. Geschäftsgeb. (WienSüd-IFP)	8590	Stadtheim-Restabwicklung



In den Jahren 2019 bis 2023 wurde jeweils ein positives Ergebnis erreicht, und konnte die Stadt einen positiven Beitrag zum gesamtstaatlichen Maastricht – Ergebnis leisten.

## IV) ERGEBNISHAUSHALT

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 24 -VA	RA24 - VJ
Summe Erträge	196.133.437	188.473.000	186.512.307	201.677.966	7.660.437	9.621.130
Summe Aufwendungen	190.651.291	198.295.600	174.401.101	155.564.235	-7.644.309	16.250.190
<b>Saldo (0) Nettoergebnis (21 - 22)</b>	<b>5.482.147</b>	<b>-9.822.600</b>	<b>12.111.207</b>	<b>46.113.731</b>	<b>15.304.747</b>	<b>-6.629.060</b>
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	7.866.850	900.000	9.442.813	8.999.683	6.966.850	-1.575.963
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	7.387.546	0	20.852.552	36.009.336	7.387.546	-13.465.006
<b>Summe Haushaltsrücklagen</b>	<b>479.303</b>	<b>900.000</b>	<b>-11.409.739</b>	<b>-27.009.653</b>	<b>-420.697</b>	<b>11.889.043</b>
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)</b>	<b>5.961.450</b>	<b>-8.922.600</b>	<b>701.467</b>	<b>19.104.078</b>	<b>14.884.050</b>	<b>5.259.983</b>

interne Vergütungen enthalten

Der VA 2024 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 11-12-2023, TO 2, beschlossen. Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Erträge ausreichend sind, die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen (inklusive des Werteverzehrs des Anlagevermögens in Form der Abschreibungen) abzudecken.

**Ergebnisrechnung** zeigt das Nettoergebnis (Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen) sowie die Rücklagenentwicklung.

Darlehensstilgungen und Darlehensaufnahmen sind hier nicht dargestellt.

Im Vergleich des VA mit dem RA 2024 ergibt sich ein um EUR 14.884.100 besseres Ergebnis, bei

Summe Erträge zum VA: + EUR 7.660.400

Summe Aufwendungen zum VA: - EUR 7.644.300

Daraus ergibt sich ein um rd. **EUR 15.304.700 besseres Nettoergebnis** als veranschlagt.

Bei der Haushaltsrücklage

Entnahme: + EUR 6.966.900

Zuführung: + EUR 7.387.500

Daraus ergibt sich ein um rd. **EUR 420.700 schlechteres Ergebnis** bei der Haushaltsrücklage, als veranschlagt.

**IV)1) Erträge Ergebnishaushalt**

Der periodengerecht abgegrenzte Ertrag ist in folgende Ertragsgruppen untergliedert  
(1. Ebene der Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppe – MVAG 1. Ebene):

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 24 -VA	RA24 - VJ
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	179.389.329	178.519.200	173.395.022	190.277.690	870.129	5.330.624
Erträge aus Transfers sowie	13.702.865	8.833.100	10.783.161	10.937.916	4.869.765	2.919.704
Finanzerträge	3.041.243	1.120.700	1.663.456	462.360	1.920.543	1.370.803
<b>Summe Erträge</b>	<b>196.133.437</b>	<b>188.473.000</b>	<b>185.841.638</b>	<b>201.677.966</b>	<b>7.660.437</b>	<b>9.621.130</b>

**IV)1)1) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit**

Diese gliedern sich in folgende Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppen (MVAG):

MVAG	Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2024 - VA	RA2024 - RA 23
2111	Erträge aus eigenen Abgaben	36.672.433	34.402.300	34.515.109	33.283.212	2.270.133	2.157.325
2112	Erträge aus Ertragsanteilen	74.389.438	76.594.500	71.396.850	70.296.563	-2.205.062	2.992.588
2113	Erträge aus Gebühr	31.229.083	28.819.000	30.954.137	30.102.734	2.410.083	274.945
2114	Erträge aus Leistungen	17.621.930	17.461.200	16.735.694	16.026.291	160.730	886.236
2115	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	6.323.456	6.215.400	5.854.244	5.756.754	108.056	469.212
2116	Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge	10.833.045	10.437.500	10.626.734	11.828.458	395.545	206.311
2117	Nicht finanzierungswirksame operative Erträge	2.319.944	4.589.300	3.975.938	22.983.679	-2.269.356	-1.655.994
<b>211</b>	<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>	<b>179.389.329</b>	<b>178.519.200</b>	<b>174.058.706</b>	<b>190.277.690</b>	<b>870.129</b>	<b>5.330.624</b>

**IV)1)1)1) Erträge aus Eigene Steuern, Ertragsanteile, Gebühren**

RQ	MVAG 2111, 2112, 2113	Rechnung 2024	Budget EH 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
10	Eigene Steuern	36.672.433	34.402.300	34.515.109	33.283.212	31.451.666	28.253.763
11	Ertragsanteile	74.389.438	76.594.500	71.396.850	70.296.563	60.383.307	51.227.458
12	Gebühren	31.229.083	28.819.000	30.954.137	30.102.734	28.586.290	28.187.922
	<b>Summe</b>	<b>142.290.954</b>	<b>139.815.800</b>	<b>136.866.095</b>	<b>133.682.508</b>	<b>120.421.263</b>	<b>107.669.144</b>

RQ	MVAG 2111, 2112, 2113	RA2024-VA	RA2024-23
10	Eigene Steuern	2.270.133	2.157.325
11	Ertragsanteile	-2.205.062	2.992.588
12	Gebühren	2.410.083	274.945
	<b>Summe</b>	<b>2.475.154</b>	<b>5.424.858</b>

Postbezeichnung / Mill.EUR	RA 2024	Budget EH 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021	RA 2020	RA24- VA	RA24- 23
Kanalbenützungsgebühr	14,53	14,24	14,27	13,68	13,49	13,21	0,28	0,26
Abfallwirtschaftsgebühr	7,09	7,01	6,88	6,74	6,56	6,23	0,08	0,20
Abfallwirtschaftsabgabe	2,83	2,80	2,75	2,70	2,62	2,49	0,03	0,08
Wasseranschluss	0,57	0,30	0,56	0,36	0,34	0,00	0,27	0,01
Wasserbereitstellungsgebühr	0,72	0,72	0,71	0,70	0,69	0,68	0,01	0,01
Wasserbezugsgebühr	5,44	3,70	5,73	5,88	4,85	5,52	1,74	-0,29
Kanaleinmündungsabgabe	1,20	0,80	1,81	1,04	1,63	1,30	0,40	-0,61
<b>Summe WNSKS</b>	<b>32,38</b>	<b>29,57</b>	<b>32,72</b>	<b>31,11</b>	<b>30,17</b>	<b>29,44</b>	<b>2,81</b>	<b>-0,34</b>
Kommunalsteuer (Sta.25)	25,33	24,78	23,75	22,22	21,03	18,60	0,55	1,58
Grundsteuer (Sta.2)	4,84	4,25	4,48	4,66	4,25	4,01	0,59	0,36
AufschließungsA	0,75	0,80	0,40	1,21	0,94	0,77	-0,05	0,34
Abgaben f. d. Gebrauch v. öffentl.Grund ...(Sta.41+441)	0,58	0,58	0,60	0,57	0,55	0,57	0,00	-0,02
Kurzparkzonenabgabe	1,94	1,60	1,76	1,60	1,40	1,28	0,34	0,18
Bewohnerparkkarte	0,24	0,23	0,22	0,23	0,23	0,19	0,01	0,02
Lustbarkeitsabgaben	0,21	0,22	0,27	0,20	0,10	0,11	-0,01	-0,06
Halten von Tieren	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,13	0,00	0,00
Ertragsanteile	74,39	76,59	71,40	70,30	60,38	51,23	-2,21	2,99
<b>Summe lt. Auflistung</b>	<b>140,80</b>	<b>138,76</b>	<b>135,74</b>	<b>132,23</b>	<b>119,20</b>	<b>106,32</b>	<b>2,04</b>	<b>5,06</b>
Summe RQ 10+11+12	142,24	139,82	136,87	133,68	120,42	107,67	2,48	5,42
% Auflistung	98,95	99,25	99,18	98,91	98,98	98,75		

Dem letzten Kapitel des Rechnungsabschlusses sind die Erläuterungen - Abweichungen gegenüber Voranschlag zu entnehmen.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 10-12-2019 sind alle Voranschlagsstellen zu erläutern, die eine Abweichung zwischen dem laufenden Soll und dem veranschlagten Betrag von mehr als EUR 30.000 aufweisen.

Höhere Einnahmen aus der Wasserbezugsgebühr (VAST 2/011900+852700, zum VA rd. +EUR 1.744.900), da *der Wasserverbrauch im Stadtgebiet über den im Budget angenommenen Werten lag.*

Höhere Einnahmen aus der Kanaleinmündungsabgabe (VAST 2/011900+850000, zum VA rd. + EUR 399.500), *da mehr Kanalanschlüsse durchgeführt wurden als bei der Planung angenommen wurde.*

Die höheren Kommunalsteuereinnahmen (VAST 2/920000+833000, zum VA rd. +EUR 553.700), *ergaben sich vor allem aus den deutlichen Lohn- und Gehaltsanpassungen für 2024.*

Die höhere Grundsteuer (VAST 2/920000+831000 zum VA rd. +EUR 586.600), *resultierend aus Aufrollungen und Neubauten.*

Die höhere Kurzparkzonenabgabe (VAST 2/920000+835000 zum VA rd. +EUR 341.900), ergab sich aus *mehr Einnahmen aus Parkometer- und Kurzparkzonenabgaben durch die Erweiterungen des Parkraumes (Neue Grüne Zone 6 und Erweiterung Grüne Zone 5)*

Die geringere Einnahme bei Ertragsanteile (VAST 2/925000+859... zum VA rd. -EUR 2.205.100), waren *überwiegend bedingt durch die schlechte konjunkturelle Entwicklung.*

**IV)1)1)2) Erträge aus Leistungen (MVAG 2114)**

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2024 -VA	RA 2024 - VJ
Erträge aus Leistungen	17.621.930	17.461.200	16.735.694	16.026.291	160.730	886.236

Die Erträge aus Leistungen beinhalten

Kostenbeiträge Pensionen rd. **3,78 Mill.EUR** (VJ 3,56 Mill.EUR, Budget 3,88 Mill.EUR, VAST 2/080000+816090), zum VA -EUR 95.300, zum RA 2023: + EUR 225.500, dies betrifft die Refundierungen der pragmatischen Bediensteten im Ruhestand (LKH bzw. aöKH). *Geringere Ausgaben beim Pensionsaufwand resultieren in geringeren Refundierungen.*

Kostenbeiträge und Erträge aus Leistungen bei den Schulen, rd. **2,78 Mill.EUR** (VJ 2,60 Mill.EUR, Budget 2,46 Mill.EUR), zum VA +EUR 322.800, zum VJ +EUR 181.100, dies betrifft insbesondere

Volksschulen Kostenbeiträge (Kostenersätze) für so.Leist. (Sta.83+191+213+214+215) rd. EUR 610.200 (VJ EUR 578.500, Budget EUR 500.000, 2/211000+816290), zum VA +EUR 110.200, zum VJ +EUR 31.700, durch *Mehreinnahmen von Eltern für die Nachmittagsbetreuung.*

Volksschulen Kostenbeiträge (Kostensätze ROG) für sonstige Leistungen rd. EUR 63.000 (VJ EUR 0, Budget EUR 0, 2/211000+816000), zum VA u. VJ +EUR 63.000, durch *nicht budgetierte Beiträge für Infrastrukturmaßnahme in Umsetzung von Raumordnungsverträgen*.

Mittelschulen Kostenbeiträge (Kostensätze) für so.Leistg. (Sta.182+184+187+189) rd. EUR 862.200 (VJ EUR 847.800, Budget EUR 800.000, 2/212000+816190), zum VA +EUR 62.200, zum VJ +EUR 14.400, durch *mehr sprengelfremde Schüler*.

Mittelschulen Kostenbeiträge (Kostensätze ROG) für sonstige Leistungen rd. EUR 47.000 (VJ EUR 0, Budget EUR 0, 2/212000+816000), zum VA u. VJ +EUR 47.000, durch *nicht budgetierte Beiträge für Infrastrukturmaßnahme in Umsetzung von Raumordnungsverträgen*.

Beteiligungen, Haftungsprovisionen der Tochtergesellschaften, rd. **1,21 Mill.EUR** (VJ 1,27 Mill.EUR, Budget 1,20 Mill.EUR 2/914000+816690), an die Stadt.

Erträge Gemeindestraßen, rd. EUR 829.900 (größtenteils interne Verrechnung) (VJ EUR 612.900, Budget EUR 520.000, Ansatz 6120), zum VA +EUR 309.900 insbes. VASSt 2/612000+810099 (zum VA rd. +EUR 154.900) wo *im Wege der internen Leistungsverrechnung mehr Leistungen für Bauvorhaben der Stadt erbracht wurden als budgetiert waren*, und

rd. EUR 168.500 Kostenbeiträge (Kostensätze ROG) für sonstige Leistungen (VJ EUR 0, Budget EUR 0, VASSt 2/612000+816100), zum VA u. VJ +EUR 168.500 aufgrund *nicht budgetierter Beiträge für Infrastrukturmaßnahme in Umsetzung von Raumordnungsverträgen*.

Erträge Fuhrpark, rd. 1,19 Mill.EUR (größtenteils interne Verrechnung) (VJ 1,12 Mill.EUR, Budget 1,21 Mill.EUR), zum VJ +EUR 73.600, insbes VASSt. 2/821000+810199.

Erträge Bauhof, rd. 1,26 Mill.EUR (größtenteils interne Verrechnung) (VJ 1,51 Mill.EUR, Budget 1,36 Mill.EUR), zum VA -EUR 98.000, zum VJ -EUR 244.100. insbes VASSt 2/820000+810199, da *Eigenleistungen für die Errichtung der Pumptrack erst in 2025 abgerechnet werden können*.

Erträge der IT durch Weiterverrechnung der Leistungen aus Dienststellen rd. 1,60 Mill.EUR (VJ 1,37 Mill.EUR, Budget 1,94 Mill.EUR VASSt 2/839500+810099), zum VA -EUR 341.700, zum VJ +EUR 226.800, *aufgrund von reduzierten Ausgaben beim Ansatz 839500 erfolgte eine geringere Weiterverrechnung an die einzelnen Geschäftsbereiche*.

Kostenbeiträge und Erträge aus Leistungen bei den

Kindergärten, rd. EUR 847.300 (VJ EUR 675.900, Budget EUR 640.000, Ansatz 2400), zum VA +EUR 207.300, zum VJ +EUR 171.400, insbes. VASSt 2/240000+816290, *mehr Kinder in der Nachmittagsbetreuung.*

Volkshochschulen rd. EUR 391.400 (VJ EUR 395.100, Budget EUR 423.000, Ansatz 2700), zum VA -EUR 31.600, zum VJ gleichbleibend, insbes. VASSt 2/270000+810000, Erträge aus Leistungen, *da zahlreiche Guthaben auf Kundenwunsch ausbezahlt wurden und das Kursangebot geringer als in den Jahren zuvor war.*

Musikschule rd. EUR 280.800, (VJ EUR 295.700, Budget EUR 312.000) insbes. VASSt 2/320000+8100, Erträge aus Leistungen.

Essen auf Rädern rd. EUR 345.000 (VJ EUR 344.200, Budget EUR 380.000, VASSt 2/423000+810000), zum VA EUR -35.000, da *die Einnahmen im Bereich Essen auf Rädern geringer als kalkuliert waren.*

Erträge Hallenbad, rd. 1,49 Mill.EUR (VJ 1,43 Mill.EUR, Budget 1,52 Mill.EUR, VASSt 2/833000+810000), zum VA EUR -26.400, betrifft Erträge aus Eintrittsgeldern.

#### IV)1)1)3) Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit (MVAG 2115)

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2024 - VA	RA2024 - VJ
Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	6.323.456	6.215.400	5.854.244	5.756.754	108.056	469.212

Die Einnahmen betreffen u.a. Miet- und Pächterträge der Wohn- und Geschäftsgebäude, verwaltet durch die IFP und Genossenschaften, betragen lt. Rechnung 2024 rd. 6,32 Mill.EUR (VJ 5,85 Mill.EUR, Budget 6,22 Mill.EUR), Abweichung zum Voranschlag rd. EUR +108.100, zum VJ EUR +469.200.

Ansatzbezeichnung	Rechnung 2024	Budget EH 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022	RA 2024 - VA	RA 24 - VJ
WienSüd-Stadt	164.908	169.000	182.529	326.528	-4.092	-17.620
WienSüd-IFP	4.227.453	4.190.000	4.002.989	3.756.308	37.453	224.464
Neue Heimat	91.447	148.000	14.738	99.161	-56.553	76.708
EGW-Heimstätte	698.955	700.000	662.171	624.049	-1.045	36.783
<b>Summe</b>	<b>5.182.763</b>	<b>5.207.000</b>	<b>4.862.428</b>	<b>4.806.046</b>	<b>-24.238</b>	<b>320.335</b>

Die Abweichungen wurden wie folgt begründet:

- Bei WienSüd-IFP (Ansatz 8532), wurde die Differenz zum VA mit rd. +EUR 37.500, begründet, dass *sich die Mieterträge günstiger entwickelt haben, als bei der Budgeterstellung angenommen wurde.*
- Bei Neue Heimat (Ansatz 8533), wurde die Differenz zum VA mit rd. -EUR 56.600, begründet, dass *sich die Mieterträge ungünstiger entwickelt haben, als bei der Budgeterstellung angenommen wurde.*

#### Grundbesitz (Vermietung und Verpachtung von Grundstücken) Ansatz 8400

Miet- und Pächtertrag Ansatz 8400	Rechnung 2024	Budget EH 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022	RA 2024 - VA	RA 24 - VJ
0%	126.895	120.000	109.214	114.566	6.895	17.681
USt-pfl.	46.266	60.000	75.069	55.367	-13.734	-28.804
Miet- und Pächtertrag	401.286	370.000	401.526	338.593	31.286	-240
<b>Summe</b>	<b>574.447</b>	<b>550.000</b>	<b>585.810</b>	<b>508.526</b>	<b>24.447</b>	<b>-11.363</b>

Die Abweichungen wurden wie folgt begründet:

- VAS<sub>t</sub> 2/840000+811390, wurde die Differenz zum VA mit rd. +EUR 31.300, damit begründet, dass *die Indexierungen bei den Miet- und Pachtverträgen stärker gestiegen sind, als bei der Budgetierung angenommen wurde.*

#### IV)1)1)4) Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge (MVAG 2116)

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2024 -VA	RA2024 - VJ
Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge	10.833.045	10.437.500	10.626.734	11.828.458	395.545	206.311

Die Einnahmen betreffen Ersätze für durch die Stadt zur Verfügung gestelltes Personal

Diese beinhalten insbesondere (Post 8270):

HH W	Ans	Personalamt z.Verf.gest.Bed	Rechnung 2024	Budget EH 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022	RA 24-VA	RA 24-VJ
2	100	Zentralamt (Magistratsdirektion)	22.690	21.000	19.899	18.570	1.690	2.791
2	111	Kul.Tour.Marketing GmbH	273.250	270.300	347.971	345.714	2.950	-74.721
2	113	Polytechn.Schule	22.776	36.200	50.415	87.981	-13.424	-27.639
2	114	Stadtheim	129.978	158.700	179.442	196.162	-28.722	-49.465
2	116	Wr. Neustadt Holding GmbH	407.412	410.500	394.201	517.973	-3.088	13.211
2	117	Aö.Krankenhaus	130.239	148.000	87.968	232.898	-17.761	42.270
2	119	WNSKS GmbH	7.827.553	7.898.200	7.852.050	7.682.744	-70.647	-24.497
2	8532	WienSüd-IFP	338.319	327.200	329.881	328.812	11.119	8.438
		<b>Summe</b>	<b>9.152.217</b>	<b>9.270.100</b>	<b>9.261.829</b>	<b>9.410.853</b>	<b>-117.883</b>	<b>-109.612</b>

Die Abweichungen wurden wie folgt begründet,

- WNSKS, zum VA rd. -EUR 70.700, da *geringere Ausgaben beim Personalaufwand in geringeren Refundierungen resultieren.*

#### Rückersätze von Aufwendungen **Post 8280**

Ans	Rückersätze von Aufwendungen <b>Post 8280</b>	Rechnung 2024	Budget EH 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022	RA-VA	RA-VJ
2/4290	Maßnahmen d. freien Wohlfahrt (Urlaubsakt., Subv.)	32.558	50.000	44.490	40.076	-17.442	-11.932
2/4390	Maßnahmen d. Jugendwohlfahrt	114.593	40.000	42.885	50.068	74.593	71.708
2/5190	Covid 19 Maßn.	0	0	6.818	631.599	0	-6.818
2/8532	WienSüd-IFP	562.500	562.500	562.500	562.500	0	0
2/8533	Neue Heimat	22.500	22.500	22.500	22.500	0	0
2/8534	EGW-Heimstätte	77.000	77.000	77.000	77.000	0	0
2/9910	Rückersätze, nicht absetzbare Einnahmen und Ausgaben	84.567	1.000	17.589	6.694	83.567	66.978
	Summe Postengruppe	900.281	753.200	773.783	1.390.437	147.081	126.498

Rückersätze von Aufwendungen (Post 8280),

Maßnahmen d. Jugendwohlfahrt, Rechnung 2024: rd. EUR 114.600 (VJ EUR 42.900, Budget EUR 40.000), zum VA + EUR 74.600, da *eine Erhöhung der anteiligen Zuschüsse für Wohnsitzgemeinden ab 01-09-2023 erfolgte.*

Rückersätze, nicht absetzbare Einnahmen und Ausgaben, Rechnung 2024: rd. EUR 84.600 (VJ EUR 17.600, Budget EUR 1.000), zum VA + EUR 83.600, aufgrund einer *Korrekturbuchung einer falsch ausgewiesenen Forderung aus der Abrechnung mit dem Landesklinikum für Personalkosten.*

Bei den Kindergärten unter Veräußerung von Waren (div.Sta.Essensbez.) Rechnung 2024: rd. EUR 278.200 (VJ EUR 193.900, Budget EUR 170.000), zum VA + EUR 108.200, aufgrund *einer höheren Anzahl von Mittagessen.*

Bei Grundbesitz (Grundstückstransaktionen) unter Veräußerungen von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen, Rechnung 2024: rd. EUR 146.800 (VJ EUR 0, Budget EUR 48.000), zum VA + EUR 98.800, aufgrund *Mehreinnahmen durch Grundstücksverkäufe bzw. Aufzahlung auf bestehende Kaufverträge.*

**IV)1)1)5) Nicht finanzierungswirksame operative Erträge (MVAG 2117)**

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 24 -VA	RA 24 - VJ
Nicht finanzierungswirksame operative Erträge	2.319.944	4.589.300	3.975.938	22.983.679	-2.269.356	-1.655.994

Die Einnahmen betreffen „Nicht finanzierungswirksame operative Erträge“:

Erträge aus der Auflösung v. sonstigen Rückst.	Haben 2024	Budget EH 2024	Haben 2023	Haben 2022	Haben 2021	2024-VA	2024-VJ
Abfertigungen	365.626	389.000	634.073	2.851.287	913.792	-23.374	-268.447
Jubiläumszuwendungen	174.819	964.100	343.451	1.077.095	526.516	-789.281	-168.632
Urlaube	53.646	0	132.724	307.327	265.532	53.646	-79.078
Pensionen	0	2.607.000	1.479.239	14.170.647	8.673.757	-2.607.000	-1.479.239
Pensionen-Treuegeld	0	239.200	722.687	3.502.570	1.538.630	-239.200	-722.687
Übergabe Stadtheim	0	0	0	0	60.210	0	0
KTM	0	0	0	0	0	0	0
FHI	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000	0	0
TFZ	0	0	273.684	684.753	679.328	0	-273.684
Amtsgebäude	6.073	0	0	0	0	6.073	6.073
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (Grünraum)	1.329.780	0	0	0	0	1.329.780	1.329.780
<b>Summe</b>	<b>2.319.944</b>	<b>4.589.300</b>	<b>3.975.858</b>	<b>22.983.679</b>	<b>13.047.765</b>	<b>-2.269.356</b>	<b>-1.655.914</b>

Positiv auf den Ergebnishaushalt wirkten sich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus (RA 2024: 2,32 Mill.EUR, RA 2023: 3,98 Mill.EUR, RA 2022: 22,98 Mill.EUR, RA 2021: 13,05 Mill.EUR, 2020: 5,68 Mill.EUR). Postengruppe 8171 bis 8175.

Die Mehr- bzw. Wenigereinnahmen unter **Abfertigungen** bei den unterschiedlichen Ansätzen wurden mit *Verschiebung der geplanten Pensionierung begründet*.

Die Mehr- bzw. Wenigereinnahmen unter **Jubiläumszuwendungen**, bei den unterschiedlichen Ansätzen wurden mit *Austritte und Versetzungen, sowie Änderungen beim Beschäftigungsmaß*, bzw. bei den Kindergärten zum VA ein EUR -86.000, VASSt 2/240000+817200, mit *keine Auflösung aufgrund höherer Dotierungen wegen vieler Einstellungen (Kindergartenoffensive)*, weiters bei der Musikschule ein EUR -59.400 mit *Verschiebung der Zeitpunkte der Dienstjubiläen*, oder unter Straßenreinigung (Ansatz 8140) ein EUR -37.200 mit *Verschiebung der geplanten Pensionierung*, begründet.

Die Einnahme **Pensionen**, zum VA -EUR 2.607.000, wurde wie folgt begründet:

VASSt 2/080000+817400 *aufgrund der sinkenden UDRB (Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite) mussten Pensionsrückstellungen nachdotiert werden, daher kam es zu keiner Auflösung*.

Die Einnahme **Treuegeldleistungen**, zum VA - EUR 239.200.

VAS<sub>t</sub> 2/080000+817500 *aufgrund der sinkenden UDRB (Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite) mussten Pensionsrückstellungen nachdotiert werden, daher kam es zu keiner Auflösung.*

Die Einnahme Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (Grünraum) sonstige Wertaufholungen / Bestandsvermehrungen am kurzfristigen und langfristigen Vermögen, zum VA + EUR 1.329.800, VAS<sub>t</sub> 2/815000+891000, mit *die Bewertung des Baumbestandes in Wiener Neustadt nach dem Festwertverfahren wurde neu evaluiert und ergab einen Zuwachs von EUR 1.329.780,00.*

Nicht finanzierungswirksame operative Erträge aus Auflösung von Rückstellungen verbesserten die Jahresergebnisse des Ergebnishaushaltes der Jahre 2020 bis 2024 um **EUR 48.004.900 (2024 um EUR 2.319.900)**.

#### IV)1)2) Erträge aus Transfers

Diese betragen lt. **Rechnung 2024: 13,70 Mill.EUR, Budget EH 2024: 8,83 Mill.EUR** und gliedern sich in folgende MVAG:

MVAG	Ergebnishaushalt Transferertrag von	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 24 -VA	RA24 - VJ
2121	Trägern des öffentlichen Rechts	11.690.797	6.772.600	9.113.850	9.295.128	4.918.197	2.576.948
2123	Unternehmen (mit Finanzunternehmen)	13.176	0	26.894	2.500	13.176	-13.718
2124	Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1.542.485	1.460.500	1.248.321	1.233.669	81.985	294.164
2127	Nicht finanzierungswirksam	456.406	600.000	394.097	406.620	-143.594	62.310
<b>212</b>	<b>Erträge aus Transfers</b>	<b>13.702.865</b>	<b>8.833.100</b>	<b>10.783.161</b>	<b>10.937.916</b>	4.869.765	2.919.704

#### IV)1)2)1) Transferertrag von Trägern des öffentlichen Rechts (MVAG 2121)

MVAG	Ergebnishaushalt Transferertrag von	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 24 -VA	RA24 - VJ
2121	Trägern des öffentlichen Rechts	11.690.797	6.772.600	9.113.850	9.295.128	4.918.197	2.576.948

Die veranschlagten Einnahmen von EUR 6.772.600 wurden im RA 2024 um EUR 4.918.200 gesteigert.

Im Bereich der Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern (Postengruppe 861.) rd. EUR 4.954.800 (VJ: EUR 4.809.700, VA: EUR 3.286.000) zum VA +EUR 1.668.800.

**Postengruppe 8610:** rd. EUR 3.938.200 (VJ: EUR 3.554.700, VA: EUR 1.952.000) zum VA +EUR 1.986.200.

EUR 1.311.900 (Ansatz 9410) VJ EUR 1.296.800, VA: EUR 1.250.000, zum VA +EUR 61.900, *„Die Förderung für das Projekt "Stadtbus Wiener Neustadt" ist höher ausgefallen, als bei der Budgetierung angenommen wurde.“*

EUR 787.200 (Ansatz 0119) (VJ: EUR 0, VA: EUR 0) zum VA +EUR 787.200, *Gewährung der Gebührenbremse vom Land NÖ zum Zweck der Senkung von Abfallwirtschaftsgebühren im Jahr 2024.*

EUR 758.900 (Ansatz 9460) (VJ: EUR 0, VA: EUR 0) zum VA +EUR 758.900, *die Zuschüsse aus dem Unterstützungspaket gem. NÖ GUG 2024 waren zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.*

Musikschule, rd. EUR 472.400 (VJ: EUR 487.700, VA: EUR 480.000 - Ansatz 3200), zum VA -7.700. Landesförderung erfolgt nach unterrichteten Jahreswochenstunden.

EUR 248.900 (Ansatz 9210) (VJ: EUR 799.500, VA: EUR 0) zum VA +EUR 248.900, *Die Höhe des Zuschlags des Landes NÖ aus der Bundesautomaten- und Wettterminalabgabe war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt.*

EUR 135.200 (Ansatz 9400) VJ EUR 549.100, VA: EUR 75.000, zum VA +EUR 60.200, *die tatsächliche Höhe des Garantiebetrages vom Land NÖ war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt.*

Veterinärmedizin, rd. EUR 93.100 (VJ: EUR 95.700, VA: EUR 102.000 - Ansatz 5810) zum VA -EUR 8.900, Tierschutzhaus.

**Postengruppe 8611:** rd. EUR 419.000 (VJ: EUR 383.400, VA: EUR 478.500) zum VA -EUR 59.500, betrifft *weniger Einnahmen aus Personalförderungen für Nachmittagsbetreuung*, bei Volksschulen (-EUR 35.000), Mittelschulen (-EUR 9.900), Sonderschulen (-EUR 9.000).

**Postengruppe 8612:** rd. EUR 0 (VJ: EUR 277.500, VA: EUR 205.000) zum VA -EUR 205.0500, *Förderung Schul- und Kindergartenfonds wird erst 2025 ausbezahlt.*

**Postengruppe 8615:** rd. EUR 597.600 (VJ: EUR 594.100, VA: EUR 650.500) zum VA -EUR 52.900, betrifft Annuitätenzuschuss. Bei Kindergärten EUR 292.500, Volksschulen EUR 243.900 und Mittelschulen EUR 61.200.

Im Bereich der Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern (**Postengruppe 860000**) rd. EUR 1.456.200 (VJ: EUR 865.600, VA: EUR 1.969.300) zum VA -EUR 513.100

Sonstige Finanzzuweisungen nach dem FAG, rd. EUR 927.900 (VJ: EUR 642.700 VA: EUR 645.000 - VAST 2/9410+8600), zum VA +EUR 282.900. *Die Finanzzuweisung des Bundes zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung gem. FAG 2024 war zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht bekannt.*

Amt für Raumordnung und Raumplanung, rd. EUR 325.300 (VJ: EUR 200.000, VA: EUR 309.900 - Ansatz 0310), zum VA +EUR 15.400. 2023 betraf dies *Zuschüsse des Bundes für das Projekt "Pionierstadt"*,

Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP), rd. EUR 188.200 (VJ: EUR 0, VA: EUR 0 - Ansatz 2240), zum VA +EUR 188.200, betrifft *Förderung d. Bundes 2017-2018 für den Betrieb der BAfEP.*

Kindergärten, rd. EUR 0 (VJ: EUR 0, VA: EUR 1.000.000 - Ansatz 2400), zum VA -EUR 1.000.000, da *die Zuweisungen aus dem Zukunftsfonds für die Kinderbetreuung im Rahmen des neuen Finanzausgleichsgesetzes hier pauschal veranschlagt wurden. Die Vereinnahmung bei Auszahlung erfolgte auf der VAST 2/941000+860001.*

Im Bereich der Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, "Zukunftsfonds - Kinderbetreuung" (**Postengruppe 860001**) rd. EUR 2.540.800 (VJ: EUR 0, VA: EUR 0 – VAST 2/9410+860001) zum VA +EUR 2.540.800. *Zuweisungen aus dem Zukunftsfonds für die Kinderbetreuung im Rahmen des neuen Finanzausgleichsgesetzes, die zum Teil noch nicht bekannt waren und zum Teil auf einer anderen Voranschlagsstelle budgetiert wurden.*

Im Bereich der Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern (**Postengruppe 860090**) rd. EUR 485.400 (VJ: EUR 394.800, VA: EUR 400.000 – VAST 2/9410+860090) zum VA +EUR 85.400. *Der Nahverkehrszuschuss war höher als ursprünglich angenommen.*

Im Bereich der Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (**Postengruppe 8710**) rd. EUR 1.760.000 (VJ: EUR 2.255.200, VA: EUR 905.000) zum VA +EUR 855.000, beinhaltet insbesondere

Straßenbauprogramm 2024 (2023) Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel, RA 2024 EUR 1.170.000 (VJ EUR 1.300.000, VA EUR 900.000 - VAST 6/612006+8710), zum VA +EUR 270.000, da *höhere Bedarfszuweisungen des Landes Niederösterreich als bei der Budgetierung erwartet wurden.*

Investitionen in div. Sportanlagen, RA 2024 EUR 330.000 (VJ EUR 0, VA EUR 0 - VAST 6/269201+871000), zum VA +EUR 330.000, da *höhere Bedarfszuweisungen des Landes Niederösterreich als bei der Budgetierung erwartet wurden.*

Öffentliche Beleuchtung (LED Umstellg. Straßenbel.), RA 2024 EUR 256.500 (VJ EUR 0, VA EUR 0 - 6/816100+871000), zum VA +EUR 256.500, da *höhere Bedarfszuweisungen vom Land NÖ für Straßenbeleuchtung (ESPG).*

**IV)1)2) Transferertrag von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter (MVAG 2124)**

MVAG	Ergebnishaushalt Transferertrag von	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 24 -VA	RA24 - VJ
2124	Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1.542.485	1.460.500	1.248.321	1.233.669	81.985	294.164

Folgende Einnahmen sind insbesondere beinhaltet:

	Ans	Post	Postbezeichnung	Rechnung 2024	Budget EH 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022	RA-VA	RA-VJ
1	0100	8670	Zentralamt (Magistratsdirektion)	100.000	0	0	0	100.000	100.000
2	0800	8680	Pensionen Transfers von privaten Haushalten	213.088,78	223.600	215.139	221.196	-10.511	-2.050
3	6120	8680	Transfers von privaten Haushalten	74.120	800.000	139.675	572.878	-725.880	-65.555
4	6120	8683	StVO-Gemeindestr. ab 1.3.23	590.394	0	444.585	0	590.394	145.810
5	6490	8680	Sta.39 Organmandat	183.710	172.000	174.295	166.559	11.710	9.415
6	6490	8681	MA1-Anonymverfügung, Sta.30	94.630	93.000	98.148	86.852	1.630	-3.517
7	6490	8682	Sta.29 Kurzparkstrafen	86.756	10.000	77.646	118.850	76.756	9.110
8	6490	8683	KFZ Abstellabg. ab 1.3.23	68.211	90.000	37.175	0	-21.789	31.036
9	8150	8680	Grünraum Transfers von privaten Haushalten	61.287	0	1.900	489	61.287	59.387
			<b>Summe lt. Auflistung</b>	<b>1.472.197</b>	<b>1.388.600</b>	<b>1.188.563</b>	<b>1.166.824</b>	<b>83.597</b>	<b>283.635</b>

Ad 1) betrifft Mehreinnahme durch *Förderung der ÖStB-Landesgruppe NÖ für den Österr. Städtetag*.

Ad 3) *Verschiebung bei der Verbuchung der Strafgeelder auf Konto 2/612000+868300*

Ad 4) *Verschiebung bei der Verbuchung der Strafgeelder von Konto 2/612000+868000*

Ad 3) u. Ad 4) 2/612000+868000 u. 868300

In Summe stehen den Einnahmen von Strafgeeldern EUR 664.514,72 ein Voranschlag von EUR 800.000 gegenüber. Die Differenz von rd. EUR 135.500 wurde nicht erläutert.

Seitens des GB V wurde ergänzend ausgeführt, dass *die Einnahmen von den Geschwindigkeitsübertretungen und den damit vereinnahmten Strafen und Standorten der Radaranlagen abhängen. Bspweise ist die Radaranlage an der Puchberger Straße eine Anlage der LPD und das ggst. Messgerät war ein Monat lang bei der Eichung und somit nicht im Einsatz*.

Ad 7) Die Mehreinnahmen im Bereich Sta.29 Kurzparkstrafen ergeben sich *aufgrund von Vollstreckungsmaßnahmen*.

Ad 9) Die Einnahmen ergeben sich aus *Spende Rotary Club für Calesthenic Park und Lebensbäume Schmuckerau.*

#### IV)1)3) Finanzerträge

Diese gliedern sich in MVAG:

MVAG	Finanzerträge.	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA - VA	RA-VJ
2131	Erträge aus Zinsen	1.621.235	600.700	1.143.456	7.172	1.020.535	477.780
2135	Erträge aus Dividenden/Gewinnausschüttungen	520.000	520.000	520.000	400.000	0	0
2136	Sonstige nicht finanzierungswirksame Finanzerträge	900.008	0	6.985	55.188	900.008	893.023
<b>213</b>	<b>Summe.</b>	<b>3.041.243</b>	<b>1.120.700</b>	<b>1.670.441</b>	<b>462.360</b>	<b>1.920.543</b>	<b>1.370.803</b>

Bei Erträgen aus Geldverkehr „Sonstige Zinserträge“ (VAST 2/9100+8230) rd. EUR 1.619.000 (VJ: EUR 1.142.900, VA: EUR 600.000) zum VA +EUR 1.019.000, da *höhere Zinserträge aus unterjährigen Veranlagungen in Festgeld.*

Bei Sonstige nicht finanzierungswirksame Finanzerträge, Beteiligungen, Erträge aus d. Bewertung v. Beteiligungen u. aktiven Finanzinstrumenten, (VAST 2/914000+818000) rd. EUR 900.000 (VJ: EUR 7.000, VA: EUR 0) zum VA +EUR 900.000, da *diverse Beteiligungen aufgrund der vorliegenden Bilanzen entsprechend den Vorgaben der VRV 2015 aufgewertet wurden.*

#### IV)2) Aufwand Ergebnishaushalt

Der periodengerecht abgegrenzte Aufwand ist in folgende Aufwandsgruppen untergliedert (1. Ebene der Mittelaufbringungsgruppe – MVAG 1. Ebene):

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 24 -VA	RA 24 - VJ
Personalaufwand	50.296.590	54.311.400	45.381.061	41.895.797	-4.014.810	4.915.529
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	72.941.724	74.962.900	66.327.631	59.174.877	-2.021.176	6.614.093
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	65.212.845	65.738.900	58.423.369	51.281.028	-526.055	6.789.477
Finanzaufwand	2.200.131	3.282.400	4.269.040	3.212.533	-1.082.269	-2.068.909
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>190.651.291</b>	<b>198.295.600</b>	<b>174.401.101</b>	<b>155.564.235</b>	<b>-7.644.309</b>	<b>16.250.190</b>

#### IV)2)1) Personalaufwand

Zum Personalaufwand zählen Bezüge samt Neben- und Sachleistungen sowie Dienstgeberbeiträge und freiwillige Sozialleistungen für die Bediensteten. Nicht zum

Personalaufwand zählen Bezüge der gewählten Organe (Sachaufwand) sowie Vorschüsse an Bezugsempfänger oder Pensionisten (Darlehen). (§ 8 Abs. 3 VRV 2015)

MVAG	Ergebnishaushalt Personalaufwand	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
2211	Personalaufwand (Bezüge, Nebengeb., Mehrleistungen)	38.737.646	41.903.200	34.700.071	32.919.411	-3.165.554	4.037.575
2212	Gesetzlicher und freiwilliger Sozialaufwand	9.824.851	10.419.600	8.783.154	8.260.315	-594.749	1.041.697
2213	Sonstiger Personalaufwand	266.195	327.100	221.249	221.478	-60.905	44.946
2214	Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand	1.467.898	1.661.500	1.676.587	494.592	-193.602	-208.689
<b>221</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>50.296.590</b>	<b>54.311.400</b>	<b>45.381.061</b>	<b>41.895.797</b>	<b>-4.014.810</b>	<b>4.915.529</b>

Der Personalaufwand im RJ 2024 beträgt rd. **48,83 Mill.EUR** (inkl. zur Verfügung gestelltes Personal ohne MVAG 2214). Diese sind im Vergleich zum Vorjahr **um rd. EUR 5.124.200** (+10,49 %) gestiegen.

Die direkten Anstellungen von Dienstnehmern bei den GmbHs bzw. auch etwaige Übertragungen von Dienstnehmern von der Hoheitsverwaltung in die GmbHs werden nicht berücksichtigt. Auch die Kosten für Leiharbeitnehmer sowie deren Anzahl sind nicht berücksichtigt.

Mill.EUR	RA 2020	RA 2021	RA 2022	RA 2023	Budget EH 2024	RA 2024	RA 2024 - Budget	RA 2024 - VJ
Pragm. Bedienstete	0,63	0,57	0,49	0,45	0,41	0,37	-0,04	-0,07
Vertragsbedienstete	27,48	27,44	28,17	29,66	35,74	32,48	-3,26	2,82
Sonst. Bedienstete	2,36	2,39	2,40	2,65	3,25	3,78	0,53	1,13
Sonst. Aufwandsentschädigung	0,17	0,16	0,22	0,22	0,33	0,27	-0,06	0,04
Mehrdienstleistungen	0,84	1,09	0,91	0,88	1,31	0,95	-0,37	0,06
Dienstjubiläen	0,21	0,34	0,26	0,32	0,35	0,38	0,03	0,06
Sonst. Nebengebühren	0,91	0,88	0,95	1,06	1,19	1,16	-0,03	0,09
DGB und Soz. Leistungen	7,52	7,54	7,62	8,05	9,58	9,02	-0,56	0,97
Kommunalsteuer 7105 bzw 5880	0,45	0,40	0,39	0,41	0,49	0,43	-0,06	0,02
<b>Summe 1</b>	<b>40,57</b>	<b>40,82</b>	<b>41,40</b>	<b>43,70</b>	<b>52,65</b>	<b>48,83</b>	<b>-3,82</b>	<b>5,12</b>
Reisegebühren	0,17	0,07	0,08	0,08	0,10	0,06	-0,04	-0,02
Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG *)	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,00	0,00
MVAG 2214	2,65	0,98	0,49	1,68	1,66	1,47	-0,19	-0,21
<b>Summe 1 + MVAG 2214</b>	<b>43,22</b>	<b>41,80</b>	<b>41,90</b>	<b>45,38</b>	<b>54,31</b>	<b>50,30</b>	<b>-4,01</b>	<b>4,92</b>

\*) Ansatz 0111, 0116, 0119, jeweils Post 7100

Durch die VRV 2015 hat sich die Zuordnung der Personalkosten geändert. Die Reisegebühren scheinen nicht mehr unter Personalkosten (RQ 20) sondern unter RQ 24 auf,

die Kommunalsteuer und die öffentlichen Abgaben waren bis 2019 unter RQ 24 ausgewiesen, sind jetzt Teil der Personalkosten.

**Zur Verfügung gestelltes Personal:**

Diese sind für Bereiche WN Kul.Tour.Marketing GmbH (bis 2014 KME GmbH), Polytechn. Schule, Bedienstete des ehem. Stadtheimes, IFP GmbH, WN Holding, pragmatische Bedienstete des Landesklinikum (beinhaltet ehem. aöKrankenhaus und ehem. Krankenpflegeschule) und WNSKS GmbH gegeben.

Ab dem RJ 2020 wurde der Bereich zVgP um Aufgabenbereiche FH 2730 Stadtbücherei und bei der WN Kul.Tour um die Bediensteten des Ansatz 3600 Heimatmuseum und Ansatz 3402 Industrieviertelmuseum erweitert.

	2020		2021		2022		2023		2024	
	K	VZÄ	K	VZÄ	K	VZÄ	K	VZÄ	K	VZÄ
HV	632	543,6	640	539,4	638	550,7	663	574,6	662	583,2
zVgP (Polytechnikum, FH, aöKH, Stadtheim ab 2017 Stadtbücherei ab 2020)	14	12,5	10	8,5	10	8,5	6	5,8	5	4,8
Zwischensumme	646	556,1	650	547,9	648	559,2	669	580,4	667	588,0
GmbH	159	149,6	148	140,9	135	130,4	124	118,9	115	112,6
<b>Summe</b>	<b>805</b>	<b>705,7<sup>3)</sup></b>	<b>798</b>	<b>688,8</b>	<b>783</b>	<b>689,6</b>	<b>793</b>	<b>699,2</b>	<b>782</b>	<b>700,6</b>
lt. GmbH										
zVgP *)		149,5		140,9		130,4		118,9		112,6
KV-Bedienstete		172,23		198,09		212,43		231,61		259,70
Leiharbeitnehmer		35,03		31,59		29,89		30,93		31,13
<b>Summe GmbH</b>		<b>356,76</b>		<b>370,58</b>		<b>372,72</b>		<b>381,39</b>		<b>403,41</b>
<b>Summe Stadt u GmbH</b>		<b>912,96</b>		<b>918,48</b>		<b>931,90</b>		<b>961,76</b>		<b>991,39</b>

\*) unter zVgP wurde die Anzahl, welche sich rechnerisch aus dem RA ergibt übernommen (siehe im Vergleich auch Beilage A). Differenzen sind aufgrund unterschiedlicher Auswertungen gegeben.

	2022 RA		2023 RA		2024 VA		2024 RA		RA 24 - VA	RA 24 - 23
	K	VZÄ	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	VZÄ	VZÄ
<b>Gruppe 1</b>	638	550,7	663	574,6	670	581,3	662	583,2	2,0	8,6
<b>Gruppe 2</b>	145	138,9	130	124,6	133	130,2	120	117,3	-12,9	-7,3
<b>Summe</b>	<b>783</b>	<b>689,6</b>	<b>793</b>	<b>699,2</b>	<b>803</b>	<b>711,5</b>	<b>782</b>	<b>700,6</b>	<b>-10,9</b>	<b>1,3</b>

<sup>3)</sup> „Personaldaten iSd ÖStp (Anlage 4)“: Gruppe 1: 522,5 + Teilmenge Gruppe 2: 20,6 +Gruppe 2 - gesamt: 162,6.

Aus dieser Gegenüberstellung ist ersichtlich, dass im VZÄ in Summe 10,9 DP nicht besetzt wurden (davon Hoheitsverwaltung: + 2,0 DP, Z.Verf.gest.Pers.: -12,9 DP). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Personalstand um 1,3 DP im VZÄ gesteigert (+8,6 DP in der Hoheitsverwaltung, -7,3 DP beim Z.Verf.gest.Pers.).

*Bedienstete, die sich in Karenz befinden, werden unter "Köpfe" erfasst und scheinen im VZÄ mit 0% auf. Bedienstete, die sich in Altersteilzeit befinden, werden unter "Köpfe" erfasst und scheinen im VZÄ mit ihrem tatsächlichen Stundenausmaß auf.*

*2022: Altersteilzeit: 38 Köpfe / 16,55 VZÄ, (davon Blockvariante 32 Köpfe / 13,25 VZÄ, kontinuierliche ATZ 6 Köpfe / 3,30 VZÄ)*

*Karenz: 10 Köpfe / 0 VZÄ*

*2023: Altersteilzeit: 33 Köpfe / 17,43 VZÄ, (davon Blockvariante 27 Köpfe / 13,73 VZÄ, kontinuierliche ATZ 6 Köpfe / 3,70 VZÄ)*

*Karenz: 10 Köpfe / 0 VZÄ*

*2024: Altersteilzeit: 31 Köpfe / 17,57 VZÄ, (davon Blockvariante 25 Köpfe / 14,37 VZÄ, kontinuierliche ATZ 6 Köpfe / 3,20 VZÄ)*

*Karenz: 6 Köpfe / 0 VZÄ (Stand 31-12-2024)*

Die **Gruppe 1** Hoheitsverwaltung: lt. Personaldaten iSd ÖStp (Anlage 4 des RA bzw. VA) beinhaltet Dienstverhältnisse zur Stadt, die dienstleistend in einer Dienststelle tätig sind und aus dem Budget bezahlt werden.

Die **Gruppe 2** Z.Verf.gest.Pers.: lt. Personaldaten iSd ÖStp (Anlage 4 des RA bzw. VA) beinhaltet Dienstverhältnisse zur Stadt, die dienstleistend bei sonstigem Rechtsträger tätig sind und aus dem Budget bezahlt werden.

Personal	Ans	RA 2021		RA 2022		RA 2023		VA 2024		RA 2024		RA - VA	RA - VJ
		Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	VZÄ	VZÄ
WN Kul.Tour	111	4	3,3	4	2,8	3	2,4	3	2,8	3	2,4	-0,4	0,0
Polytechnikum	113	1	0,5	2	1,5	0	0,0	2	1,6	0	0,0	-1,6	0,0
Stadtheim	114	3	3,0	3	3,0	2	2,0	2	2,0	2	2,0	0,0	0,0
WN Holding	116	6	6,0	5	5,0	5	5,0	5	5,0	5	4,5	-0,5	-0,5
KH	117	4	4,0	3	3,0	2	2,0	2	2,0	1	1,0	-1,0	-1,0
WNSKS	119	138	131,6	126	122,6	116	111,5	117	114,9	107	105,7	-9,1	-5,8
Volksbücherei	2730	2	1,0	2	1,0	2	1,8	2	2,0	2	1,8	-0,3	0,0
<b>Summe</b>		<b>158</b>	<b>149,4</b>	<b>145</b>	<b>138,9</b>	<b>130</b>	<b>124,6</b>	<b>133</b>	<b>130,2</b>	<b>120</b>	<b>117,3</b>	<b>-12,9</b>	<b>-7,3</b>

Bei der Gruppe 2 sind diese Daten aus dem Vergleich RA bzw. VA ersichtlich. Für die Gruppe 1 ist dieser Vergleich nur summenweise möglich.

**Personalaufwand im Holdingverband** siehe Beilage A, Seite 68

### IV)2) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)

Unter **Sachaufwand** ist der Aufwand zu verstehen, der weder dem Personal-, noch dem Transfer-, noch dem Finanzaufwand zugeordnet werden kann. (§ 8 Abs. 4 VRV 2015)

MVAG	Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA 24 -VA	RA24 - VJ
2221	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	3.477.617	3.443.100	3.282.340	3.101.345	34.517	195.277
2222	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.649.968	6.542.800	5.581.822	3.816.090	-1.892.832	-931.854
2223	Leasing- und Mietaufwand	11.299.245	11.490.200	10.534.742	9.523.018	-190.955	764.504
2224	Instandhaltung	4.842.567	4.694.600	4.674.059	3.373.303	147.967	168.508
2225	Sonstiger Sachaufwand	39.502.570	40.544.200	33.881.741	31.124.672	-1.041.630	5.620.829
2226	Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand	9.169.758	8.248.000	8.372.928	8.236.449	921.758	796.830
<b>222</b>	<b>Sachaufwand (ohne Transferaufwand)</b>	<b>72.941.724</b>	<b>74.962.900</b>	<b>66.327.631</b>	<b>59.174.877</b>	<b>-2.021.176</b>	<b>6.614.093</b>

### IV)2)3 Transferaufwand (Entwicklung der letzten Jahre)

MVA G	Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
2231	Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts	41.090.796	42.175.300	37.637.786	33.696.632	-1.084.504	3.453.011
2233	Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen)	11.166.083	12.882.200	11.116.336	8.813.880	-1.716.117	49.747
2234	Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	11.278.411	10.681.400	9.669.247	8.770.517	614.059	1.626.212
2237	Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand	1.660.507	0	0	0	1.660.507	1.660.507
<b>223</b>	<b>Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)</b>	<b>65.212.845</b>	<b>65.738.900</b>	<b>58.423.369</b>	<b>51.281.028</b>	<b>-526.055</b>	<b>6.789.477</b>

Unter **Transferaufwand** ist der Aufwand für die Erbringung einer geldwerten Leistung, ohne dafür unmittelbar eine angemessene geldwerte Gegenleistung zu erhalten, zu verstehen. Dies gilt auch für Förderungen.

**IV)2)3)1) Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts (MVAG 2231)**

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA2 - VJ
Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts	41.090.796	42.175.300	37.637.786	33.696.632	-1.084.504	3.453.011

Bezeichnung / Mill.EUR	RA 2024	Budget EH 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021	RA 2020	RA 2024 - VA	RA 2024 - VJ
Schwerpunktkrankenanstalt	20,33	19,95	18,56	17,57	16,74	15,73	0,38	1,77
Sozialhilfeverbandsumlage	15,46	16,03	14,12	11,94	11,28	10,65	-0,57	1,33
Jugendwohlfahrtsumlage	2,76	2,71	2,46	2,05	1,93	1,4	0,05	0,30
Freiwillige Feuerwehren	1,30	2,18	1,22	1,02	0,93	0,93	-0,88	0,08
Berufsbildende Pflichtschulen	1,08	1,10	1,06	0,96			-0,02	0,01
<b>Summe lt. Darstellung</b>	<b>40,92</b>	<b>41,97</b>	<b>37,44</b>	<b>33,54</b>	<b>30,88</b>	<b>28,7</b>	<b>-1,05</b>	<b>3,49</b>
Summe MVAG 2231	41,09	42,18	37,64	33,70	31,13	28,82	-1,08	3,45
% Gesamt	99,59	99,51	99,55	99,55	99,19	99,6		

Diese Bereiche sind im Rechnungsabschluss 2024 auf der MVAG 2231, Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts, dargestellt.

- Unter Schwerpunktkrankenanstalt ist die NÖKAS-Umlage mit NÖGUS-Standortbeitrag und NÖKAS Verwaltungsaufwand beinhaltet, Steigerung zum VJ +EUR 1.768.200, zum VA rd. +EUR 375.900,

da bei VASSt 1/562000-752000 Sprengelbeiträge (NOEKAS-Umlage), RA 2024 18,77 Mill.EUR, VJ 17,14 Mill.EUR, VA 18,57 Mill.EUR, zum VA + EUR 266.400, *die Verschreibung des Landes Niederösterreich für die NÖKAS Umlage höher war, als bei der Budgetierung angenommen wurde.*

da bei VASSt 1/562200-751000 Sprengelbeiträge (NÖGUS-Standortbeitrag), RA 2024 1,55 Mill.EUR, VJ 1,42 Mill.EUR, VA 1,44 Mill.EUR, zum VA + EUR 109.600, *die Verschreibung des Landes Niederösterreich für den NÖGUS Standortbeitrag höher war, als bei der Budgetierung angenommen wurde.*

Seit 2021 ist auch der ehemalige Rettungsbeitrag beinhaltet.
- Sozialhilfeverbandsumlage (Ansatz 4190), zum VJ +EUR 1.330.200, zum VA -EUR 571.700,

da betreffend VASSt 1/419000-751100, zum VA – EUR 414.400, *im Oktober 2024 durch das Land Niederösterreich eine Gutschrift bei dieser Umlage erfolgte,*

da betreffend VASSt 1/419000-751200, zum VA – EUR 157.300, *der Wohnsitzgemeindeanteil für die Sozialhilfe im Jahr 2024 geringer war als 2023 angenommen wurde.*

- Jugendwohlfahrtsumlage (1/439000-751000), zum VJ + EUR 299.400, zum VA +EUR 55.000, da betreffend *Kinder- und Jugendhilfeumlage, Verschreibungen unterjährig erhöht wurden.*
- Subventionen an die Freiw. Feuerwehr (Ansatz 1630), zum VJ + EUR 77.400. zum VA -EUR 883.000, da *Verschiebung* zur VASSt 5/163000/070900 *aufgrund von Vorgaben des Landes.*

**IV)2)3)2) Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen) (MVAG 2233)**

MVAG	Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
2233	Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen)	11.166.083	12.882.200	11.116.336	8.813.880	-1.716.117	49.747

Bezeichnung / Mill.EUR	RA 2024	Budget EH 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021	RA 2020	RA 2024 - VA	RA 2024 - VJ
Kul.Tour.GmbH	5,08	4,83	4,35	4,39	2,70	3,63	0,25	0,73
WNSKS Sonderimmob.	1,35	1,35	1,35	1,25	1,25	1,25	0,00	0,00
FH	0,96	0,99	0,93	0,88	0,86	0,47	-0,03	0,03
Freibäder	0,18	0,59	0,57	0,09	0,07	0,09	-0,41	-0,39
Kapitaltransfers an Unternehmungen	0,46	0,49	0,52	0,14	0,50	0,23	-0,03	-0,06
TFZ	0,00	0,00	0,46	0,68	0,70	0,62	0,00	-0,46
Business Messen	0,39	0,39	0,39	0,39	0,38	0,39	0,00	0,00
TWN	0,58	0,60	0,14				-0,02	0,45
B54 Unterführung	1,70	2,41	1,51	0,39	0,00	0,00	-0,71	0,19
Parkdeck ÖBB	0,47	0,49	0,91	0,54	0,51	0,03	-0,02	-0,44
Ostumfahrung	0,00	0,40	0,00	0,00	0,60	0,00	-0,40	0,00
Landesausstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,36	0,00	0,00
Eisenbahnkreuzung Zehnergürtel	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeindestraßen (Nordkopf Unterführung)	0,00	0,30	0,00	0,05	0,00	0,00	-0,30	0,00
<b>Summe lt. Darstellung</b>	<b>11,17</b>	<b>12,83</b>	<b>11,12</b>	<b>8,81</b>	<b>7,57</b>	<b>8,07</b>	<b>-1,66</b>	<b>0,05</b>

Diese Bereiche sind im Rechnungsabschluss 2024 auf der MVAG 2233, Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen), dargestellt.

- Kul.Tour.GmbH, RA 2024 5,08 Mill.EUR, zum VJ +EUR 731.300, zum VA +EUR 250.000, aufgrund *Zuschuss für das Ö3-Weihnachtswunder gemäß Beschluss des Gemeinderates vom September 2024.*

*Das Leistungsspektrum der WN Kul.Tour.Marketing GmbH umfasst Dienstleistungen, die aus dem Betrieb der Stadtverwaltung ausgegliedert wurden, Aufgaben im Rahmen der Betriebsführung von Kulturlocations, sowie die Bereiche Stadtmarketing und Tourismus.*

*Das Betriebsergebnis der Gewinn und Verlust Rechnung 2024 stellt sich wie folgt dar:*

- \* Stadtmarketing -943.000 Euro,*
- \* Museum St. Peter an der Sperr inklusive Schaudapot -813.000 Euro,*
- \* Kasematten -632.600 Euro.*
- \* Der verbleibende Aufwand verteilt sich auf die Bereiche Marketing, Tourismus, Infopoint, Jugend- und Eventlocation Mäx, Stadtgalerie, sonstige Kulturprojekte und -Veranstaltungen sowie Verwaltung.*

*Die Erhöhung des Zuschusses an die WN Kul.Tour.Marketing GmbH im Haushaltsjahr 2024 auf insgesamt 5,08 Millionen Euro ist auf zusätzliche Beauftragungen durch die Stadt Wiener Neustadt zurückzuführen. Diese erfolgten auf Basis von Gemeinderatsbeschlüssen und betrafen Projekte und Veranstaltungen, die über das reguläre Budget hinausgingen. Im Detail ergeben sich folgende Gründe für die Erhöhung der Generalsubvention:*

*1. Innenstadt-Weihnachtsgutschein 2021 und 2022 Die WN Kul.Tour.Marketing GmbH wurde laut Gemeinderatsbeschlüssen aus den Jahren 2021 und 2022 mit der Abwicklung der „Innenstadt-Weihnachtsgutscheine“ beauftragt, um die regionale Wirtschaft und die Innenstadt zu stärken. Die Kundinnen und Kunden zahlten 80 % des Gutscheinwertes, während die Stadt Wiener Neustadt die verbleibenden 20 % förderte. Der Gutscheinwert belief sich in den Jahren 2021 und 2022 auf jeweils 1.000.000 Euro, wodurch sich ein städtischer Förderanteil von insgesamt 400.000 Euro ergab. Dieser Betrag wurde im Jahr 2024 an die WN Kul.Tour.Marketing GmbH ausbezahlt.*

*2. Ö3-Weihnachtswunder 2024 Am 9. September 2024 beschloss der Gemeinderat die Beauftragung der WN Kul.Tour.Marketing GmbH mit der Durchführung und organisatorischen Abwicklung des österreichweit übertragenen Spendenfestes „Ö3-Weihnachtswunder“, das vom 19. bis 24. Dezember 2024 am Hauptplatz in Wiener Neustadt stattfand. Zur Umsetzung dieses Großevents war eine zusätzliche Budgetierung erforderlich, weshalb die Generalsubvention um 250.000 Euro entsprechend angepasst wurde.*

*Diese beiden bedeutenden Sondermaßnahmen führten einerseits zur Erhöhung des ursprünglich im Voranschlag 2024 vorgesehenen Zuschusses um 250.000 Euro und machten andererseits im Vergleich zum Jahr 2023 einen höheren Finanzmittelbedarf erforderlich.*

- WNSKS Sonderimmobilien, 1,35 Mill.EUR, zum VJ gleichbleibend,
- FH, EUR 963.300, zum VJ + EUR 32.800,
- Freibäder (Ansatz 8310) EUR 184.500, zum VJ - EUR 385.600, zum VA - EUR 405.500, da *der Einmalzuschuss an die IFP GmbH für die Sanierung des Akademiebades bereits im Jahr 2023 abgewickelt wurde.*
- Kapitaltransfers an Unternehmungen, zum VJ - EUR 63.900, zum VA - EUR 29.800, da zum VA -EUR 62.500 (1/789000-775000), *durch geringere Zuschüsse an dritte Unternehmen, als bei der Budgetierung angenommen wurde.* zum VA +EUR 32.600 (1/789000-755500), *neues Abrechnungssystem mit der WNSKS GmbH für die Dauerparkplätze in den Garagen, für Bedienstete der Stadt, gemäß Gemeinderatsbeschluss vom Februar 2024.*
- TFZ, RA 2024: EUR 0, zum VJ - EUR 459.000, zum VA EUR 0, da *der Zuschuss an das TFZ gemäß GR Beschluss vom 30. Juni 2010 mit einem Betrag von EUR 6.400.000,-- gedeckelt war. Im Jahr 2023 wurde dieser Betrag erreicht und diese Wirtschaftsförderung ist somit ausgelaufen.*
- Business Messen zum VJ gleichbleibend,
- TWN RA 2024: EUR 580.000, zum VA -EUR 20.000, zum VJ +EUR 445.000,
- B54 Unterführung, Ansatz 6123, 5/612300-775000 u. 1/612300-775000, in Summe RA 2024 EUR 1.699.300, VA EUR 2.407.100, zum VA -EUR 707.800, die Abweichung wurde nicht erläutert, den Erläuterungen ist nur zu entnehmen, *dass Umbuchung der Kostenbeteiligung vom Konto 5/612300/775000 ÖBB, B54-Unterführung aufgrund der Vorgaben des Landes NÖ auf Konto 1/612300/775000 erfolgte. Verschiebung von der VAST 5/612300-775000 aufgrund von Vorgaben der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ Verschiebung auf die VAST 1/612300-775000 aufgrund von Vorgaben der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ.*

**IV)2)3) Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter (MVAG 2234)**

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	11.295.459	10.681.400	9.669.247	8.770.517	614.059	1.626.212

Bezeichnung / Mill.EUR	RA 2024	Budget EH 2024	RA 2023	RA 2022	RA 2021	RA 2024 - VA	RA 2024 - VJ
Pensionen	7,70	7,79	7,24	7,05	7,40	-0,08	0,46
Kinderheime (Krabbelstube)	1,16	0,98	0,00	0,00	0,00	0,18	1,16
Gebührenbremse	0,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,79	0,79
Jugendwohlfahrt	0,33	0,30	1,03	0,54	0,43	0,03	-0,70
Gemeinderat - Pensionen u. Ruhebezüge	0,24	0,24	0,22	0,21	0,21	-0,00	0,02
Sportplätze -Stadion Neu	0,25	0,25	0,28	0,16	0,13	-0,00	-0,04
Fr. Wohlfahrt (Urlaubsakt., Subv.)	0,22	0,41	0,34	0,32	0,18	-0,19	-0,12
Kulturamt	0,20	0,26	0,20	0,20	0,15	-0,06	0,00
Sportpool	0,19	0,16	0,15	0,11	0,09	0,03	0,03
Triebwerk	0,09	0,06	0,09	0,06	0,04	0,03	0,00
Kommunalpol. Weiterbildung	0,05	0,06	0,05	0,05	0,05	-0,00	0,00
Rettungsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe lt. Darstellung</b>	<b>11,21</b>	<b>10,50</b>	<b>9,60</b>	<b>8,69</b>	<b>8,58</b>	<b>0,71</b>	<b>1,61</b>
Summe MVAG 2234	11,30	10,68	9,67	8,77	8,77	0,61	1,63
% Gesamt	99,23	98,30	99,31	99,13	97,90		

Diese Bereiche sind im Rechnungsabschluss 2024 auf der MVAG 2234, Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter, dargestellt.

- Pensionen, 7,70 Mill.EUR, zum VJ +EUR 464.600, zum VA -EUR -84.800, durch *geringere Auszahlungen für Pensionen aufgrund von Todesfällen*.
- Kinderheime (Krabbelstube), 1,16 Mill.EUR, zum VJ + EUR 1.155.200, zum VA +EUR 175.200, auf VASSt 1/431000-757000 mit +EUR 46.700, da *zusätzliche Subvention für die Tagesbetreuungseinrichtung Zwergenmützchen*, auf VASSt 1/431000-757200 mit +EUR 128.500, durch *Eröffnung zusätzlicher Gruppen bei den Tagesbetreuungseinrichtungen bzw. Erhöhung der Trägerförderung ab September 2023*.
- Gebührenbremse. Zum VJ und VA +EUR 786.900, war im VA nicht vorgesehen. *Auszahlung der Gebührenbremse durch Gewährung eines Guthabens an die gebührenpflichtigen Haushalte bei der Vorschreibung der Abfallwirtschaftsgebühren für das 3. Quartal 2024*.

Der Bund gewährte den Ländern einen einmaligen Zweckzuschuss zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung im Jahr 2024. Die NÖ Landesregierung hat eine Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses an die niederösterreichischen Gemeinden sowie die Weitergabe durch die Gemeinden an die gebührenpflichtigen Haushalte beschlossen. Die Auszahlung ist für die Stadt kostenneutral. Beschluss GR 15-04-2024, Pkt. 13 (Einnahme VASSt 2/011900/861010).

- Jugendwohlfahrt, EUR 331.100, zum VJ -EUR 696.300, zum VA +EUR 28.100.
- Gemeinderat – Pensionen u. sonst. Ruhebezüge, EUR 237.900, zum VJ +EUR 16.500,
- Sportplätze -Stadion Neu, EUR 246.000, zum VJ -EUR 39.000, zum VA -EUR 4.000.

- Fr. Wohlfahrt (Urlaubsakt., Subv.) EUR 224.300, zum VJ -EUR 118.400, zum VA -EUR 187.500, unter VASSt 1/429000-757000 EUR 12.200, zum VA -EUR 43.800, *da im Jahr 2024 weniger Transferzahlungen erforderlich waren, als budgetiert waren, unter VASSt 1/429000-768200 EUR 177.800, zum VJ -EUR 77.000, zum VA -EUR 152.200, da im Jahr 2024 die Ausgaben im Bereich Plus- und SeniorCard geringer waren als in den Vorjahren.*
- Kulturamt, EUR 199.400, zum VJ gleichbleibend, zum VA -EUR 59.900, 1/300000-757000, da *weniger Ansuchen um Kulturförderungen.*
- Sportpool, EUR 188.600, zum VJ +EUR 34.900, zum VA +EUR 27.600,
- Triebwerk, EUR 87.000, zum VJ gleichbleibend, zum VA +EUR 32.000, da *lt. GR-Beschluss 26.2.24 Erhöhung der Subvention und Übernahme der Mietkosten für den Verein Triebwerk.*
- Kommunalpol. Weiterbildung, EUR 51.000, zu den VJen gleichbleibend
- Rettungsdienste, zum **RA 2021 - EUR 225.800**. NÖ Rettungsdienstgesetz 2017, LGBl 101/2016, idF 64/2020.

Durch die Änderung des NÖ Rettungsdienstgesetzes ist der Beitrag der Stadt zuletzt im RJ 2020 ersichtlich. Die Beiträge werden ab 2021 vereinheitlicht und über das Land NÖ abgewickelt. (Amtliche Nachrichten, NÖ, Nr. 12 Jahrgang 2020, vom 30-06-2020, Seite 2)

Auf die Frage, wie hoch der Beitrag der Stadt 2021 bis 2024 über Abzug Ertragsanteile ist wurde seitens des GB II ausgeführt: *„Aus den Abrechnungen des Landes zu den Ertragsanteilen ist nicht ersichtlich welcher Betrag dafür einbehalten wird.“*

**IV)2)3)4) Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand (MVAG 2237)**

MVA G	Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
2237	Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand	1.660.507	0	0	0	1.660.507	1.660.507

Diese Bereiche sind im Rechnungsabschluss 2024 auf der MVAG 2237 dargestellt.

- Dotierung von Pensionsrückstellungen (Säule I), VASSt 1/0800-7610007, ca. EUR 926.000 (Soll), zum VJ und zum VA +EUR 926.000, da *aufgrund der sinkenden UDRB (Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite) Pensionsrückstellungen nachdotiert werden mussten.*
- Dotierung von Pensionsrückstellungen (Säule I) Treuegeld, VASSt 1/0800-7611, ca. EUR 734.600 (Soll), zum VJ und zum VA +EUR 734.600, da *aufgrund der sinkenden UDRB (Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite) Pensionsrückstellungen nachdotiert werden mussten.*

#### IV)2)4) Finanzaufwand Ergebnishaushalt

Der **Finanzaufwand** umfasst zumindest alle Aufwendungen für Zinsen, unabhängig von der Fristigkeit der zugrundeliegenden Finanzierung, sowie sonstige Finanzaufwendungen. (§ 8 Abs. 6 VRV 2015)

Ergebnishaushalt	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
Zinsen aus Finanzschulden, Finanzierungsleasing,	2.074.343	3.152.100	2.119.056	1.923.886	-1.077.757	-44.713
Sonstiger Finanzaufwand	118.071,22	130.300	102.161	231.831	-12.229	15.910
Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand	7.717,00	0	2.047.823	1.056.815	7.717	-2.040.106
<b>Finanzaufwand</b>	<b>2.200.131</b>	<b>3.282.400</b>	<b>4.269.040</b>	<b>3.212.533</b>	<b>-1.082.269</b>	<b>-2.068.909</b>

MVAG 2241, Zinsen aus Finanzschulden, Finanzierungsleasing, zum VA -EUR 1.077.800 z.B. VASSt 1/163000-650000 zum VA -EUR 102.000, da *die erste Zinsabrechnung für das neue Darlehen "Ersatzanschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr" erst mit März 2025 erfolgt.*

VASSt 1/211000-650000 zum VA -EUR 92.600, da *geringere Kosten für Zinsen von Darlehen für Volksschulen, da für Vorhaben VS Baumkirchnerring und VS Pestalozzi keine Darlehen aufgenommen wurden.*

VASSt 1/240000-650000 zum VA -EUR 337.700, da *geringere Kosten für Zinsen von Darlehen für Kindergärten, da für Vorhaben KG Otto Glöckel, KG Dr. Wittmann und KG Container Josefstadt keine Darlehen aufgenommen wurden.*

VASSt 1/269000-650000 zum VA -EUR 38.200, da *die erste Zinsabrechnung für das neue Darlehen "Investitionen in div. Sportanlagen" erst mit März 2025 erfolgt.*

VASSt 1/323000-650000 zum VA -EUR 67.100, da *die erste Zinsabrechnung für das neue Darlehen "Sanierung Stadttheater" erst mit März 2025 erfolgt.*

VASSt 1/522000-650000 zum VA -EUR 67.100, aufgrund *Verschiebung der Aufnahme des Darlehen "Reinhaltung der Luft (Div. PV Anlagen)" in die Folgejahre.*

VASSt 1/612000-650000 zum VA -EUR 181.300, da *geringere Kosten für Zinsen von Darlehen für Gemeindestraßen, da für Vorhaben Radwege ab 2024, Entsiegelung Parkplätze, B54 Unterführung, Ostumfahrung sowie Nordkopf Unterführung keine Darlehen aufgenommen wurden.*

VASSt 1/649000-650000 zum VA -EUR 70.700, da *keine Darlehensaufnahme für das Vorhaben "Parkdeck ÖBB".*

## V) FINANZIERUNGSHAUSHALT

Der Finanzierungshaushalt stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar und ist mit einer „Cash-Flow-Rechnung“ vergleichbar. In der VRV 1997 wurden die Zahlungen als IST-Buchungen ausgewiesen. Im Unterschied zum Ergebnishaushalt werden im Finanzierungshaushalt die Darlehensaufnahmen/-tilgungen und Investitionen dargestellt; nicht finanzwirksame Geschäftsfälle wie bspw. Abschreibungen werden im Finanzierungshaushalt hingegen nicht abgebildet. Dies gilt auch für Rückstellungsbewegungen.

### Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)

OPERATIVE GEBARUNG	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	175.575.067	173.832.000	169.008.320	169.521.805	1.743.067	6.566.747
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	13.283.917	8.233.100	10.408.126	10.559.784	5.050.817	2.875.791
Einzahlungen aus Finanzerträgen	2.115.916	1.120.700	1.653.726	400.346	995.216	462.190
<b>Summe Einzahlungen operative Gebarung</b>	<b>190.974.900</b>	<b>183.185.800</b>	<b>181.070.172</b>	<b>180.481.935</b>	<b>7.789.100</b>	<b>9.904.727</b>
Auszahlungen aus Personalaufwand	48.828.692	52.649.900	43.704.732	41.400.947	-3.821.208	5.123.960
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	62.676.213	66.714.900	57.770.995	50.649.412	-4.038.687	4.905.217
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	60.944.144	60.748.800	55.470.794	50.143.969	195.344	5.473.350
Auszahlungen aus Finanzaufwand	2.191.127	3.282.400	2.221.162	2.155.733	-1.091.273	-30.035
<b>Summe Auszahlungen operative Gebarung</b>	<b>174.640.176</b>	<b>183.396.000</b>	<b>159.167.684</b>	<b>144.350.061</b>	<b>-8.755.824</b>	<b>15.472.492</b>
<b>Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)</b>	<b>16.334.724</b>	<b>-210.200</b>	<b>21.902.489</b>	<b>36.131.874</b>	<b>16.544.924</b>	<b>-5.567.765</b>

INVESTIVE GEBARUNG	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	180.901	97.900	7.775	145.696	83.001	173.126
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	9.376.219	14.764.500	660.000	88.800	-5.388.281	8.716.219
<b>Summe Einzahlungen investive Gebarung</b>	<b>9.557.120</b>	<b>14.862.400</b>	<b>667.775</b>	<b>234.496</b>	<b>-5.305.280</b>	<b>8.889.345</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	34.657.030	39.383.200	12.259.744	7.830.459	-4.726.170	22.397.286

Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	16.929	0			16.929	16.929
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	2.606.907	4.990.100	2.952.574	1.137.059	-2.383.193	-345.668
<b>Summe Auszahlungen investive Gebarung</b>	<b>37.280.865</b>	<b>44.373.300</b>	<b>15.212.318</b>	<b>8.967.518</b>	<b>-7.092.435</b>	<b>22.068.547</b>

Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	-27.723.746	-29.510.900	-14.544.543	-8.733.022	1.787.154	-13.179.202
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	-11.389.022	-29.721.100	7.357.945	27.398.852	18.332.078	-18.746.967

Der Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung beträgt rd. EUR 16.334.700 (2023: 21.902.500 2022: EUR 36.131.900)

Der Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung ergab einen Abgang von EUR 27.723.700 (2023: Abgang EUR 14.544.500 2022: Abgang EUR 8.733.000).

Gab es im RJ 2023 diverse Projektverschiebungen, wurden im RJ 2024 viele Projekte umgesetzt (Filterung MVAG 341., > EUR 500.000), diese umfassen insbesondere Stadttheater, Erweiterung der Alten Feuerwehr, Ausbau von Kindergärten und Schulen, Öffentliche Beleuchtung (LED Umstellung), Investitionen in div. Sportanlagen Straßenbauprogramm 2024, wie in der folgenden Auflistung dargestellt:

<b>Ansatzbezeichnung</b>	<b>Zahlung 2024</b>	<b>Budget FH 2024</b>
Stadttheater	8.824.525	10.763.200
Freiwillige Feuerwehr (Erweiterung "Alte Feuerwehr")	4.324.238	4.090.000
Kindergärten (KG Otto Glöckel)	3.132.054	2.500.000
Kindergärten (Erweiterung KG Dr. Wittmann)	2.334.348	1.400.000
Volksschulen (VS Ungarviertel)	1.922.677	3.100.000
Öffentliche Beleuchtung (LED Umstellg. Straßenbel.)	1.638.615	1.400.000
Investitionen in div. Sportanlagen	1.340.970	1.500.000
Straßenbauprogramm 2024	1.156.111	900.000
Freiwillige Feuerwehren	1.062.226	0
Bildungsanst. f. Elementarpädagogik (BAfEP Turnsaal)	927.891	1.000.000
Reinhaltung der Luft (Div. PV Anlagen)	710.904	4.250.000
Straßenreinigung	562.324	181.000
Summe lt. Auflistung	27.936.884	31.084.200
Summe MVAG 341.	34.657.030	39.383.200

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3) ist mit rd. 11,39 Mill.EUR erstmals negativ. 2023: 7,36 Mill.EUR, 2022: 27,40 Mill.EUR, 2021: 17,75 Mill.EUR positiv.

Der Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist 2024 mit 10,82 Mill.EUR positiv.

Es erfolgte:

2024 eine Neuaufnahme von Finanzschulden von rd. 18,65 Mill.EUR (MVAG 351),

2023 keine Neuverschuldung,

2022 eine Neuaufnahme von Finanzschulden von rd. 1,25 Mill.EUR,

2021 eine Neuaufnahme von Finanzschulden von rd. 4,20 Mill.EUR.

Investitionsdarlehen	Zahlung 2024	Budget FH 2024
Freiwillige Feuerwehr (Erweiterung "Alte Feuerwehr")	4.519.200,00	3.106.000,00
Kindergärten (KG Otto Glöckel)	4.240.700,00	3.000.000,00
Einrichtungen der darstellenden Kunst (Stadttheater)	3.200.000,00	2.624.400,00
Kindergärten (Erweiterung KG Dr. Wittmann)	2.553.000,00	1.600.000,00
Investitionen in div. Sportanlagen	1.500.000,00	1.500.000,00
Bildungsanst. f. Elementarpädagogik (BAfEP Turnsaal)	1.188.000,00	1.000.000,00
Freiwillige Feuerwehren	1.049.000,00	883.000,00
Berufsbildende höhere Schulen (HLM Schneebergg. Turnsaal)	396.000,00	1.100.000,00
Summe MVAG 3514	18.645.900,00	14.813.400,00

**Die Tilgung (MVAG 361) wurde wie folgt durchgeführt:**

2024: statt veranschlagter 7,85 Mill.EUR rd. 7,82 Mill.EUR

2023: statt veranschlagter 7,77 Mill.EUR rd. 7,70 Mill.EUR

2022: statt veranschlagter 11,66 Mill.EUR rd. 11,46 Mill.EUR

2021: statt veranschlagter 8,61 Mill.EUR rd. 18,37 Mill.EUR.

Dies führt im Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4) zu einem Abgang von rd. EUR 565.400.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	RA 2024	VA 2024	RA 2023	RA 2022	RA24 -VA	RA24 - VJ
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	18.645.900	22.428.900	0	1.250.000	-3.783.000	18.645.900
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	7.822.314	7.854.300	7.701.882	11.460.539	-31.986	120.432
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	10.823.586	14.574.600	-7.701.882	-10.210.539	-3.751.014	18.525.468
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-565.435,71	-15.146.500	-343.937	17.188.313	14.581.064	-221.499

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2024	RA 2023	RA 2022
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	254.995.628	264.812.774	127.492.312
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	29.264.730	27.455.205	26.167.145
<b>41</b>	<b>Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>284.260.582</b>	<b>292.267.979</b>	<b>153.659.457</b>
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	254.163.684	266.578.520	127.578.164
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	28.799.185	26.903.798	26.435.422
<b>42</b>	<b>Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>282.963.094</b>	<b>293.482.318</b>	<b>154.013.586</b>
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	1.297.488	-1.214.339	-354.129
SA7	Veränderung an Liquididen Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	732.052	-1.558.276	16.834.184

	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12. des VJ)	61.889.076	63.447.352	46.613.168
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12. des Jahres)	62.621.128	61.889.076	63.447.352
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12. des Jahres)	44.068.059	44.563.950	51.838.846

Zur Finanzierungsrechnung:

Der Überschuss aus Operativer Gebarung, Saldo (1), von 16,33 Mill.EUR reichte nicht aus um die tatsächlichen Investitionen von 27,72 Mill EUR zu bedecken.

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3) ist mit rd. 11,39 Mill.EUR erstmals negativ. Dieser wurde finanziert durch Neuaufnahme von Darlehen in der Höhe von 18,65 Mill.EUR, 10,82 Mill.EUR (Saldo 4) und Rücklagenauflösung von EUR 565.400 (Saldo 5).

Aus dem Saldo 7 ist ersichtlich, dass nach der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6) sich die liquiden Mittel gegenüber dem 01-01-2024 um rd. EUR 732.100 erhöhten. Dies ist auch im Vermögenshaushalt unter „Pkt B.III Liquide Mittel“ ersichtlich.

Gab es im RJ 2023 diverse Projektverschiebungen, wurden im RJ 2024 viele Projekte umgesetzt (Filterung MVAG 341., > EUR 500.000), diese umfassen insbesondere Stadttheater, Erweiterung der Alten Feuerwehr, Ausbau von Kindergärten und Schulen, Öffentliche Beleuchtung (LED Umstellung), Investitionen in div. Sportanlagen Straßenbauprogramm 2024.

## VI) VERMÖGENSHAUSHALT

Die Vermögensrechnung entspricht der Bilanz.

### **Gliederung der Vermögensrechnung § 18 VRV 2015**

(1) Die Vermögensrechnung ist in Vermögen, Sonderposten erhaltene Investitionszuschüsse, Fremdmittel und Nettovermögen (Ausgleichsposten) zu gliedern. In der Vermögensrechnung ist die Zunahme, Abnahme und Wertveränderung an Vermögen, Fremdmitteln und Nettovermögen (Ausgleichsposten) zu erfassen, wobei die Summe des Vermögens der Summe aus Fremdmitteln, Sonderposten erhaltene Investitionszuschüsse und Nettovermögen (Ausgleichsposten) zu entsprechen hat.

(2) Das Vermögen ist als kurzfristiges und langfristiges Vermögen, die Fremdmittel sind als kurzfristige und langfristige Fremdmittel auszuweisen.

(3) Als kurzfristiges Vermögen sind alle Vermögenswerte, von denen erwartet wird, dass sie innerhalb eines Jahres verbraucht oder in liquide Mittel umgewandelt werden, auszuweisen. Als kurzfristiges Vermögen sind zumindest liquide Mittel, kurzfristige Forderungen, Vorräte und Aktive Finanzinstrumente/kurzfristiges Finanzvermögen auszuweisen.

(4) Als kurzfristige Fremdmittel sind alle Fremdmittel mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr auszuweisen. Kurzfristige Fremdmittel sind zumindest kurzfristige Finanzschulden (netto), kurzfristige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen.

(5) Vermögenswerte und Fremdmittel sind dann langfristig, wenn sie nicht als kurzfristig auszuweisen sind. Als langfristiges Vermögen sind zumindest Finanzanlagen, Beteiligungen, langfristige Forderungen, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auszuweisen. Die

Sachanlagen sind zumindest in folgende Kategorien zu untergliedern: Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur, Gebäude und Bauten, technische Anlagen, Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Kulturgüter. Langfristige Fremdmittel sind zumindest in langfristige Finanzschulden (netto), langfristige Verbindlichkeiten und langfristige Rückstellungen zu untergliedern.

(6) Das Nettovermögen gliedert sich zumindest in den Saldo der Eröffnungsbilanz, das kumulierte Nettoergebnis, die Haushaltsrücklagen, die Neubewertungsrücklagen und die Fremdwährungsumrechnungsrücklagen.

## Vermögenshaushalt (Anlage 1c)

	AKTIVA	Code	31.12.20	31.12.21	31.12.22	31.12.23	31.12.24	Differenz
<b>A</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>10</b>	<b>441.843.850</b>	<b>438.796.927</b>	<b>439.725.196</b>	<b>443.883.156</b>	<b>474.954.848</b>	<b>31.071.692</b>
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	101	19.650	32.878	35.140	327.219	1.344.372	1.017.153
A.II	Sachanlagen	102	352.098.691	352.592.131	352.182.385	355.773.660	382.163.205	26.389.544
A.II.1	Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	1021	255.602.188	253.382.624	253.176.768	251.923.630	255.291.538	3.367.908
A.II.2	Gebäude und Bauten	1022	68.143.509	71.987.210	69.665.064	71.531.155	92.503.953	20.972.799
A.II.3	Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen	1023	0	27.004	26.173	25.342	24.511	-831
A.II.4	Sonderanlagen	1024	19.076.689	18.304.034	19.916.531	19.187.956	19.768.550	580.594
A.II.5	Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	1025	2.275.931	2.754.134	2.695.483	2.431.644	3.966.481	1.534.837
A.II.6	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1026	4.164.314	4.313.955	4.035.086	4.318.426	5.476.885	1.158.458
A.II.7	Kulturgüter	1027	8.817	8.817	7.227	7.227	9.227	2.000
A.II.8	Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	1028	2.827.243	1.814.353	2.660.053	6.348.279	5.122.059	-1.226.220
A.IV	Beteiligungen	104	86.725.509	86.171.918	87.507.671	87.782.277	91.189.264	3.406.987
A.V	Langfristige Forderungen	106	3.000.000	0	0	0	258.007	258.007
<b>B</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>11</b>	<b>48.831.475</b>	<b>56.030.588</b>	<b>70.642.007</b>	<b>71.332.978</b>	<b>71.994.743</b>	<b>661.765</b>
B.I	Kurzfristige Forderungen	113	5.982.973	8.883.555	6.654.185	8.958.046	8.849.145	-108.901
B.II	Vorräte	114	124.229	128.408	157.520	93.224	108.721	15.496
B.III	Liquide Mittel	115	41.954.342	46.613.168	63.447.352	61.889.076	62.621.128	732.052
B.III.1	Kassa, Bankguthaben, Schecks	1151	21.177.491	6.783.975	11.608.506	15.690.230	18.553.070	2.862.840
B.III.2	Zahlungsmittelreserven	1152	20.776.852	39.829.193	51.838.846	46.198.846	44.068.059	-2.130.787
B.V	Aktive Rechnungsabgrenzung	117	769.931	405.457	382.950	392.632	415.750	23.118
	<b>Summe Aktiva (10+11)</b>		<b>490.675.325</b>	<b>494.827.516</b>	<b>510.367.203</b>	<b>515.216.134</b>	<b>546.949.591</b>	<b>31.733.457</b>

Das Vermögen ist von rd. **515,22** Mill.EUR um rd. 31,73 Mill.EUR auf **546,95** Mill.EUR gestiegen.

Das langfristige Vermögen ist um rd. EUR 31.071.700 angestiegen,

## im Bereich der Sachanlagen

	AKTIVA	Code	31.12.21	31.12.22	31.12.23	31.12.24	Differenz
A.II	Sachanlagen	102	352.592.131	352.182.385	355.773.660	382.163.205	26.389.544
A.II.1	Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	1021	253.382.624	253.176.768	251.923.630	255.291.538	3.367.908
A.II.2	Gebäude und Bauten	1022	71.987.210	69.665.064	71.531.155	92.503.953	20.972.799
A.II.3	Wasser- und Abwasserbauten und - anlagen	1023	27.004	26.173	25.342	24.511	-831
A.II.4	Sonderanlagen	1024	18.304.034	19.916.531	19.187.956	19.768.550	580.594
A.II.5	Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	1025	2.754.134	2.695.483	2.431.644	3.966.481	1.534.837
A.II.6	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1026	4.313.955	4.035.086	4.318.426	5.476.885	1.158.458
A.II.7	Kulturgüter	1027	8.817	7.227	7.227	9.227	2.000
A.II.8	Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	1028	1.814.353	2.660.053	6.348.279	5.122.059	-1.226.220

Bei Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur rd. +3,37 Mill.EUR (von 251,92 Mill.EUR auf 255,29 Mill.EUR),

bei Gebäude und Bauten rd. +20,97 Mill.EUR (von 71,53 Mill.EUR auf 92,50 Mill.EUR),

bei Sonderanlagen rd. +EUR 580.600 (von rd. 19,19 Mill.EUR auf 19,77 Mill.EUR),

bei Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen rd. +EUR 1.534.800 (von rd. 2,43 Mill.EUR auf 3,97 Mill.EUR),

bei Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung rd. +EUR 1.158.500 (von rd. 4,32 Mill.EUR auf 5,48 Mill.EUR),

bei Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau rd. EUR -1.226.200 (von rd. 6,35 Mill.EUR auf 5,12 Mill.EUR).

im Bereich der Beteiligungen um + EUR 3.407.000 (von 87,78 Mill.EUR auf 91,19 Mill.EUR)

Das **Kurzfristige** Vermögen ist um rd. EUR 661.800 gestiegen (von 71,33 Mill.EUR auf 71,99 Mill.EUR),

die „Kurzfristigen Forderungen“ liegen bei rd. 8,85 Mill.EUR.

im Bereich der liquiden Mittel sind diese um rd. +EUR 732.100 gestiegen (von rd. 61,89 Mill.EUR auf 62,62 Mill.EUR).

Das Vermögen der Stadt beträgt rd. **EUR 546.949.600** (zum VJ **+EUR 31.733.500**).

Bei rd. 86,84% des Vermögens handelt es sich um Langfristiges Vermögen.

Rd. 67,5 % des Vermögens ist durch Eigenmittel finanziert,

rd. 32,5 % des Vermögens ist durch Fremdmittel finanziert.

Das Vermögen ist wie folgt finanziert:

	PASSIVA	Code	31.12.20	31.12.21	31.12.22	31.12.23	31.12.24	Differenz
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	12	250.168.383	278.087.639	326.538.750	340.965.401	349.203.322	8.237.922
C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	121	135.520.196	124.129.414	124.129.414	124.129.414	124.370.493	241.079
C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	122	3.524.535	9.024.535	28.128.613	28.830.080	34.791.530	5.961.450
C.III	Haushaltsrücklagen	123	111.123.652	143.021.273	170.030.926	181.440.666	180.961.362	-479.303
C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	124	0	1.912.417	4.249.797	6.565.241	9.079.937	2.514.696
D	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	13	9.238.143	11.149.526	10.831.706	11.097.610	20.017.422	8.919.812
E	Langfristige Fremdmittel	14	226.383.322	200.548.305	167.862.480	157.678.411	170.553.485	12.875.074
E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	141	129.479.904	115.313.125	105.102.586	97.400.704	108.224.290	10.823.586
E.III	Langfristige Rückstellungen	143	96.903.418	85.235.180	62.759.894	60.277.707	62.329.195	2.051.488
E.III.1	Rückstellungen für Abfertigungen	1431	10.423.808	9.797.641	7.034.603	7.230.483	7.728.521	498.038
E.III.2	Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	1432	4.512.136	4.311.990	3.347.712	3.535.255	3.818.198	282.943
E.III.4	Rückstellungen für Sanierungen von Altlasten	1435		500.000	500.000	500.000	500.000	0
E.III.5	Rückstellungen für Pensionen	1435	70.197.510	59.985.123	42.311.906	40.109.980	41.770.487	1.660.507
E.III.6	Sonstige langfristige Rückstellungen	1436	11.769.964	10.640.426	9.565.673	8.901.989	8.511.989	-390.000
F	Kurzfristige Fremdmittel	15	4.885.478	5.042.046	5.134.267	5.474.712	7.175.362	1.700.649
	Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15)		490.675.325	494.827.516	510.367.203	515.216.134	546.949.591	31.733.457

Das im Vermögenshaushalt ausgewiesene Anlagevermögen ist detailliert im **Anlagenpiegel** dargestellt.

## VII) HAUSHALTSPOTENZIAL

	Mittelaufbringung	Mittelverwendung	Saldo
	Finanzwirksame Erträge	Finanzwirksame Aufwendungen	
Finanzwirksames Ergebnis	192.457.078,79	178.345.411,00	14.111.668
	Jährliche wiederkehrende Einzahlungen	Jährliche wiederkehrende Auszahlungen	
	-57.265,71	12.684.620,81	-12.741.887
	Summe Kapitaltransfers der Ergebnisrechnung	0	0
	-1.756.500,00	0	-1.756.500
<b>Jährliches Haushaltspotenzial</b>	190.643.313	191.030.032	<b>-386.719</b>

Jährliches Haushaltspotenzial	-386.719		
Kumuliertes Haushaltspotenzial (VJ)	18.684.636		
Verfügbares Haushaltspotenzial	18.297.917		18.297.917
Rücklagen (jährl. Aufwände/jährl. Erträge)	3.931.000,00	3.527.693,60	403.306
Endbestand kumuliertes Haushaltspotenzial	213.258.949	194.557.725	18.701.223

Das Haushaltspotenzial ist ein Spezifikum für Niederösterreich, Rechtsgrundlage: NÖ Gemeindehaushaltsverordnung, LGBl. Nr. 51/2019.

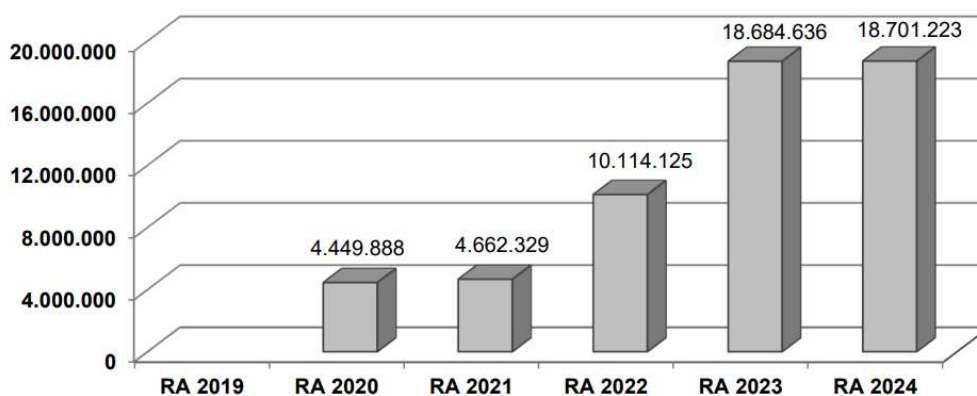
Das Haushaltspotenzial ergibt sich aus der Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen unter jeweiliger Berücksichtigung der entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten (§ 67 Z 11 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000). Als Basis zur Ermittlung des Haushaltspotenzials ist auf den finanzwirksamen Teil der Ergebnisrechnung, für den Bereich der Investitionen und Finanzierungen auf die Finanzierungsrechnung abzustellen, bei weiteren Veränderungen auf die Vermögensrechnung, jeweils ohne Betriebe im Sinne des § 1 Abs. 2 VRV 2015. (§ 5 Abs. 2 leg.cit)

Das **jährliche Haushaltspotenzial** 2024 beträgt rd. **-EUR 386.719** (VJ EUR 8.880.129).

Das **kumulierte Haushaltspotenzial** zum 31-12-2023 (VJ) beträgt **EUR 18.684.636**.

Der **Endbestand** kumuliertes Haushaltspotenzial 2024 beträgt rd. **EUR 18.701.223**.

Entwicklung des Haushaltspotentials



Aus dem Mittelfristigen Finanzplan ergibt sich das Haushaltspotenzial (aufbauend auf der Ergebnisrechnung), Quelle: Voranschlag 2025 Seite 473 ff.

Hier ist unter H1 das Jährliche Haushaltspotenzial (Eigenmittel) ausgewiesen:

	2025	2026	2027	2028	2029	Summe
Jährliches Haushaltspotenzial	-16.320.300	-11.442.700	-8.049.600	-6.638.400	-9.663.200	-52.114.200

Das **jährliche Haushaltspotenzial** ist im RJ 2024 erstmals mit **-EUR 386.719** negativ (VJ EUR 8.880.129). Das jährliche Haushaltspotenzial 2025 – 2029 beträgt in Summe -EUR 52.114.200 mit einem jährlichen Abgang.

Wenn das Haushaltspotenzial für jedes einzelne Jahr innerhalb des Zeitraumes des mittelfristigen Finanzplanes laufend negativ ist, ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen (§ 54c NÖ STROG, § 72b NÖ GO).

**In diesem Zusammenhang darf zur gesetzlichen Vorgabe auch auf das Kapitel Rücklagen verwiesen werden, wo zum 31-12-2024 noch Rücklagen mit Zahlungsmittelreserven von 44,07 Mill.EUR ausgestattet sind.**

In den ergänzenden Erläuterungen zur Mittelfristigen Finanzplanung 2025 bis 2029 (Voranschlag 2025, Seite 18 f) ist hierzu insbesondere Folgendes ausgeführt:

*... In der Finanzierungsrechnung sind von 2025 bis 2029 unter Berücksichtigung dieser Annahmen Fehlbeträge von insgesamt rd. EUR –52.989.200,-- dargestellt. Nach Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde des Landes Niederösterreich ist es zulässig, zum Ausgleich dieser Fehlbeträge folgende Liquiditätsreserven heranzuziehen:*

- Allgemeine Haushaltsrücklage mit Zahlungsmittelreserve*
- Kassenkredit gemäß § 59 des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes*
- Haushaltsausgleichsdarlehen bis zur gesetzlichen Obergrenze gemäß § 61 (3) des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes*

*Obwohl die obig genannten Haushaltsausgleichsdarlehen auf Basis der gesetzlichen Grundlagen zur Abdeckung der Fehlbeträge herangezogen werden können, ist es aus heutiger Sicht nicht geplant, diese auch tatsächlich auszuschöpfen. Unter Bezugnahme auf die so verbleibenden 2 Positionen (Rücklagen und Kassenkredit) belaufen sich die Liquiditätsreserven der Stadt daher derzeit auf voraussichtlich rd. EUR 83.548.900,-- bis zum Jahr 2029 und kann mit diesen, der in der Finanzierungsrechnung bis 2029 ausgewiesene Fehlbetrag bedeckt werden. Darüber hinaus könnte durch potentielle Aufnahme von Haushaltsausgleichsdarlehen bis zur genannten gesetzlichen Obergrenze das Haushaltspotential von zumindest einem Planungsjahr bis 2029 ins Positive gedreht werden. Auf Grund dieser Umstände besteht daher gemäß den Bestimmungen des § 54 des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes, aus formalgesetzlicher Sicht, keine Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Aus strategischer Sicht wird es zur Sicherung der langfristigen Liquidität der Stadt jedoch sinnvoll bzw. unabdinglich sein, ab*

dem Jahr 2025 verstärkt den Konsolidierungsgedanken in sämtliche Überlegungen für die Stadt und die Tochtergesellschaften miteinzubeziehen.

## VIII) SCHULDEN, LEASING, HAFTUNGEN

Im Rechnungsjahr 2024 betrug der **Schuldendienst rd. 9,90 Mill.EUR**

Schuldendienst / -stand	RA 2020	RA 2021	RA 2022	RA 2023	RA 2024
Schuldenstand 01-01	138.128.960	129.479.904	115.313.125	105.102.586	97.400.704
Zinsen OH (bis 2019 KZ 25)	2.232.727	2.073.368	1.923.886	2.119.056	2.074.343
Tilgung OH (KZ 64 + KZ 65)	8.649.056	18.368.224	11.460.539	7.659.777	7.298.759
Tilgung AOH (KZ 64 + KZ 65)				<sup>4)</sup> 42.105	<sup>5)</sup> 523.555
Zugänge Darlehen		4.201.445	1.250.000	0	18.645.900
<b>Schuldenstand 31-12</b>	<b>129.479.904</b>	<b>115.313.125</b>	<b>105.102.586</b>	<b>97.400.704</b>	<b>108.224.290</b>

2023: Schuldendienst EUR 9.820.938,15 - Ersätze 295.914,17 = NettoSchuldendienst 9.525.023,98

2024: Schuldendienst EUR 9.896.656,83 - Ersätze 268.223,25 = NettoSchuldendienst 9.628.433,58

Lt. **Nachweis Anlage 6c.**

Seitens des Landes NÖ wurde ein Annuitätenzuschuss für Kindergärten, Volksschulen und Neue Niederösterr. Mittelschulen als Ersätze geleistet.

Für die Berechnung der **Pro-Kopf-Verschuldung** wurde der Schuldenstand zum Jahresende dargestellt, mit der Pro-Kopf-Verschuldung zum jeweiligen Einwohnerstand (zum 01-01 des folgenden Rechnungsjahres)<sup>6)</sup>.

Pro-Kopf-Verschuldung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
EUR	<b>3.606</b>	<b>3.231</b>	<b>3.006</b>	<b>2.779</b>	<b>2.439</b>	<b>2.190</b>	<b>2.002</b>	<b>2.195</b>

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** ist hinsichtlich der im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Darlehen **gegenüber dem Vorjahr, bei Steigerung von 655 Einwohnern zum VJ, gestiegen.**

Formalprüfung:

Bei Darlehensaufnahme betreffend Bedeckung eines Haushaltsabganges hat der Landesgesetzgeber ab dem Haushaltsjahr 2015 eine Grenze in Abhängigkeit zu den

<sup>4)</sup> AO Tilgungen gab es im Jahr 2023 in der Höhe von rd. EUR 42.105. Dies betraf Sondertilgungen nach Abrechnung der Projekte Kindergarten Bendek (EUR 31.700) und VS Barwitzius (EUR 10.405).

<sup>5)</sup> Eine AO Tilgung gab es im Jahr 2024 in der Höhe von rd. EUR 523.555. Dies betraf eine Sondertilgung nach Abrechnung des Projekts MS Föhrenwald.

<sup>6)</sup> Diese Zahl drückt den Nettoschuldendienst pro Einwohner zum 01-01 des jeweiligen Folgejahres aus (Einwohner – Hauptwohnsitz - zum 01-01-2017: 44.580, 2018: 44.941, 2019: 45.391, 2020: 45.951, 2021: 46.597, 2022: 47.271, 2023: 47.989, 2024: 48.646, 2025: 49.301)

Einnahmen aus Ertragsanteilen normiert. Darin ist auch ein Abbau fixiert. (§ 61 Abs. 2 iVm Abs. 3 NÖ STROG)

Feststellung: Bei Anwendung der Berechnungsgrundlage läge die maximale Höhe der Darlehensaufnahme in diesem Sektor bei rd. 70,30 Mill.EUR.

Diese Grenze wurde um **40,80 Mill.EUR deutlich unterschritten**.

Darlehen in EUR	2020	2021	2022	2023	2024
f Haushaltsaugleich (Ans 9820)	49.792.116	41.230.640	34.613.455	31.948.516	29.499.070
Ertragsanteile	2018	2019	2020	2021	2022
in EUR	52.402.552	55.004.444	51.227.458	60.383.307	70.296.563
Grenze in %	120	115	110	105	100
<b>% der tatsächlichen Höhe</b>	95	75	68	53	42

### Leasingraten / Kapitalrest

Leasingverpflichtungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Summe Gebäude und Einrichtungen	3.008.616	1.511.909	1.069.219	784.259	782.339	760.699	414.259	412.010
Fahrzeuge, Geräte und EDV	7.312	7.500	7.500	0	0	0	4.684	8.782
Summe	3.015.928	1.519.408	1.076.719	784.259	782.339	760.699	418.942	420.791
Laufende Kautions	0	0	0	16.929	16.929	16.929	16.929	258.007
Summe mit Kautions	3.015.928	1.519.408	1.076.719	801.187	799.268	777.628	435.871	678.799

*Der beim Tierheim (Ansatz 581000) ausgewiesene Betrag laufender Kautions in Höhe von € 258.007,46 betrifft nicht die laufende Kautions 2024, sondern beinhaltet die gesamte Nacherfassung der Kautions seit Leasingbeginn für das Objekt Tierheim. Im Zuge der Umstellung auf die VRV 2015 im Jahr 2020 war es aus technischen Gründen nicht möglich, die laufenden Kautions zu erfassen. Da eine Erfassung nun im Programm k5 möglich ist, wurde die Nacherfassung 2024 durchgeführt. Der Betrag für die Leasingkautions Tierheim setzt sich wie folgt zusammen: Kautions per 31.12.2019 (Eröffnungsbilanz) € 173.364,36 Kautions per 31.12.2023 (Nacherfassung 2020-2023) € 67.714,48 Laufende Kautions 2024 € 16.928,62.*

Die kumulierten Restzahlungen zum Stichtag 31-12-2024 betragen **3,34 Mill.EUR** (31-12-2023: 3,98 Mill.EUR, 31-12-2022: 4,19 Mill.EUR, 31-12-2021: 5,19 Mill.EUR).

- Für den Bereich **Aqua Nova** endete die Laufzeit des Leasingvertrages mit 12/2017, Leasingzahlungen 2017: 1,50 Mill.EUR, zum RJ 2017: **Einsparung 1,50 Mill.EUR**.
- Bei den Leasingverträgen Breitenauersiedlung betreffend Volksschule sowie Kindergarten und Krabbelstube, liefen diese 12/2018 aus und ergeben sich daraus ab dem RJ 2019 **Einsparungen von rd. EUR 365.600**.

- Beim Leasingvertrag betreffend Europaschule, lief dieser 09/2019 aus und ergeben sich daraus **Einsparungen. Leasingzahlungen 2019 betragen rd. EUR 240.800 (2018: rd. EUR 317.300).**
- Beim Leasingvertrag betreffend Dienstwagen Audi A6, lief dieser 12/2019 aus und ergeben sich daraus künftig **Einsparungen. Leasingzahlungen 2019 betragen rd. EUR 7.500.**
- Beim Leasingvertrag betreffend Dr. Fred Sinowatz Schule, lief dieser 12/2022 aus und ergeben sich daraus künftig **Einsparungen. Leasingzahlungen 2022 betragen rd. EUR 360.600.**

Zum 31-12-2021 war eine „**Kumulierte Restzahlung**“ von EUR 5.192.210 ausgewiesen. Diese reduzierte sich um EUR 999.416 auf eine „Kumulierte Restzahlung“ zum 31-12-2022 von EUR 4.192.793 auf eine „Kumulierte Restzahlung“ zum 31-12-2023 von EUR 3.975.022, **31-12-2024 EUR 3.336.439**. Die aktuellen (künftigen) Leasingraten setzen sich zusammen aus:

- Leasingvertrag Neues Rathaus - Gebäude (Amtsgebäude, TBC), 2024: rd. EUR 335.800 (2023: rd. EUR 335.500, Laufzeitende 06/2032), kumulierte Restzahlungen rd. EUR 2.518.600 (VJ EUR 2.852.000).
- Leasingvertrag Tierheim, 2024: rd. EUR 76.200 (2023: rd. EUR 78.700, Laufzeitende 5/2035). Diese Kosten werden vom Land NÖ refundiert (VSt 2/5810+8610). Kumulierte Restzahlungen rd. EUR 787.100 (2023: EUR 1.083.800, 2022: rd. EUR 1.005.200, 2021: rd. EUR 990.500, 2020: rd. EUR 1.125.600). Gesondert ausgewiesen ist die laufende Kautions in der Höhe von 2024: EUR 258.007,46 (2023: EUR 16.929)
- Leasingvertrag Dienstwagen VW Touareg Elegance eHybrid 4MOTION (012000), 2024: rd. EUR 8.800 (2023: rd. EUR 4.700, Laufzeit 01.07.2023 - 01.07.2028), kumulierte Restzahlungen rd. EUR 30.700 (2023: EUR 39.200).

#### **Nachweis über den Stand an Haftungen des Finanzjahres 2024**

Die Haftungen der Stadt haben sich im Vergleich zum 31-12-2023 um rd. 6,11 Mill.EUR auf **119,82 Mill.EUR** reduziert (einem **Abfall** von rd. **8,89 Mill.EUR** standen **Zuwächse** von **2,78 Mill.EUR** gegenüber).

In Summe waren Zugänge von rd. 2,78 Mill.EUR gegeben. Diese betrafen im Wesentlichen folgende Bereiche:

	Bezeichnung der/des Haftungsnehmerin/s oder einer Gruppe gleichartiger Haftungen	Haftungsrahmen	Stand 31.12.2023	Zugänge (+)	Abgänge (-)	Stand 31.12.2024
1	NÖ Landesregierung RU4 - Sicherstellung f. Deponie Heideansiedlung (WNSKS GmbH)	4.590.092	4.346.678	243.414	0	4.590.092
2	Wiener Neustädter Sparkasse - Darl. f. 3 Niederflur - Stadtlinienbusse (WNSKS GmbH)	1.025.000	0	1.025.000	51.250	973.750
3	Wiener Neustädter Sparkasse - Darl. f. Erweiterung und Sicherung Kanalleitungsrohrnetz (WNSKS GmbH)	750.000	0	750.000	25.000	725.000
4	Wiener Neustädter Sparkasse - Darl. f. Erweiterung und Sicherung Trinkwasserversorgungsnetz (WNSKS GmbH)	750.000	0	750.000	25.000	725.000
	Summe	7.115.092	4.346.678	2.768.414	101.250	7.013.842

Ad 1 liegt ein Gemeinderatsbeschluss vom 09-09-2024 (TO 03 nicht öffentliche Sitzung) vor.

Ad 2-4 liegt ein Gemeinderatsbeschluss vom 17-06-2024 (TO 06 nicht öffentliche Sitzung) vor.

Formalprüfung: Beschlüsse des Gemeinderates gem. § 32 Z 26. lit. d STROG liegen vor.

Für die **IFP GmbH** bestehen **Haftungen** in der Höhe von **77,79 Mill.EUR** (Abgang 2024: 3,51 Mill.EUR, 2023: 3,77 Mill.EUR). Dies sind 64,92% der Gesamthaftungen.

Für die **WNSKS GmbH** bestehen **Haftungen** in der Höhe von **32,13 Mill.EUR** (Stand 31-12-2023: **33,67 Mill.EUR**, diese hat sich um rd. 1,54 Mill.EUR reduziert). Dies sind 26,82% der Gesamthaftungen.

Für den **Abwasserverband** bestehen **Haftungen** in der Höhe von **5,97 Mill.EUR** (Entwicklung zum VJ: rd. -EUR 457.200, Stand 31-12-2023: 6,43 Mill.EUR). Dies sind 4,98% der Gesamthaftungen.

Für den **Unternehmerverein** bestehen Haftungen (Ausfallsbürgschaft) in der Höhe von **EUR 400.000** (zu 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 unverändert).

Für die **FHI** bestehen **Haftungen** in der Höhe von **3,53 Mill.EUR** (Abgang rd. EUR 609.100, Stand 31-12-2023: 4,14 Mill.EUR). Dies sind 2,94% der Gesamthaftungen.

Dieses Darlehen wurde bis 2019 in der Haftungskategorie IV geführt. Ab 2020 scheint dieses Darlehen in der Beilage Haftungsnachweis (Anlage 6r) im Teil B – Haftungspositionen nicht relevant iSd Art. 15a Vereinbarung auf.

<b>Haftungen</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>
Summe Haftungen	151.493.107	144.320.800	133.721.352	125.925.683	119.815.177
Bewertung nach Haftungsklassen	keine	keine	keine	keine	keine
Obergrenze					
Obergrenze § 1 Abs 2 NÖ HOG 2019	61.312.068,76	63.849.951,08	58.649.199,49	68.087.326,64	77.477.312,83
davon für HOG nicht relev. Haftung	6.012.895	5.371.485	4.726.045	4.136.848	3.527.748

Bei Bewertung der Haftungen nach Haftungsklassen gem. Verordnung über die mittelfristigen Finanzpläne der Gemeinden und die Haftungsobergrenzen der Gemeinden, NÖ LGBl. 1000/11 idGF. wurde die Obergrenze bis 2019 unterschritten.

Mit 01.01.2019 hat sich die Berechnung der Haftungsobergrenze geändert. Diese beträgt  
 $HOG(t) = 75/100 \times \text{Bemessungsgrundlage}$

Als Bemessungsgrundlage gelten die Einnahmen der Gemeinden an öffentlichen Abgaben nach Abschnitt 92 und 93 des zweitvorangegangenen Jahres (t-2) gemäß Anlage 2 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015, BGBl. II Nr. 313/2015. Die Einnahmen bzw. Einzahlungen der Gemeinden berechnen sich ohne Landesumlage.

Die Stadt hatte an öffentlichen Abgaben nach Abschnitt 92 und 93 Einnahmen im Jahr 2018 von EUR 81.749.425, 2019 von EUR 85.133.268, 2020 von EUR 78.198.933, 2021 von EUR 90.783.102 („Rechnung 2021“) und 2022 von EUR 103.303.084 („Rechnung 2022“).

Lt. § 7 NÖ HOG 2019, LGBl. Nr. 90/2018,

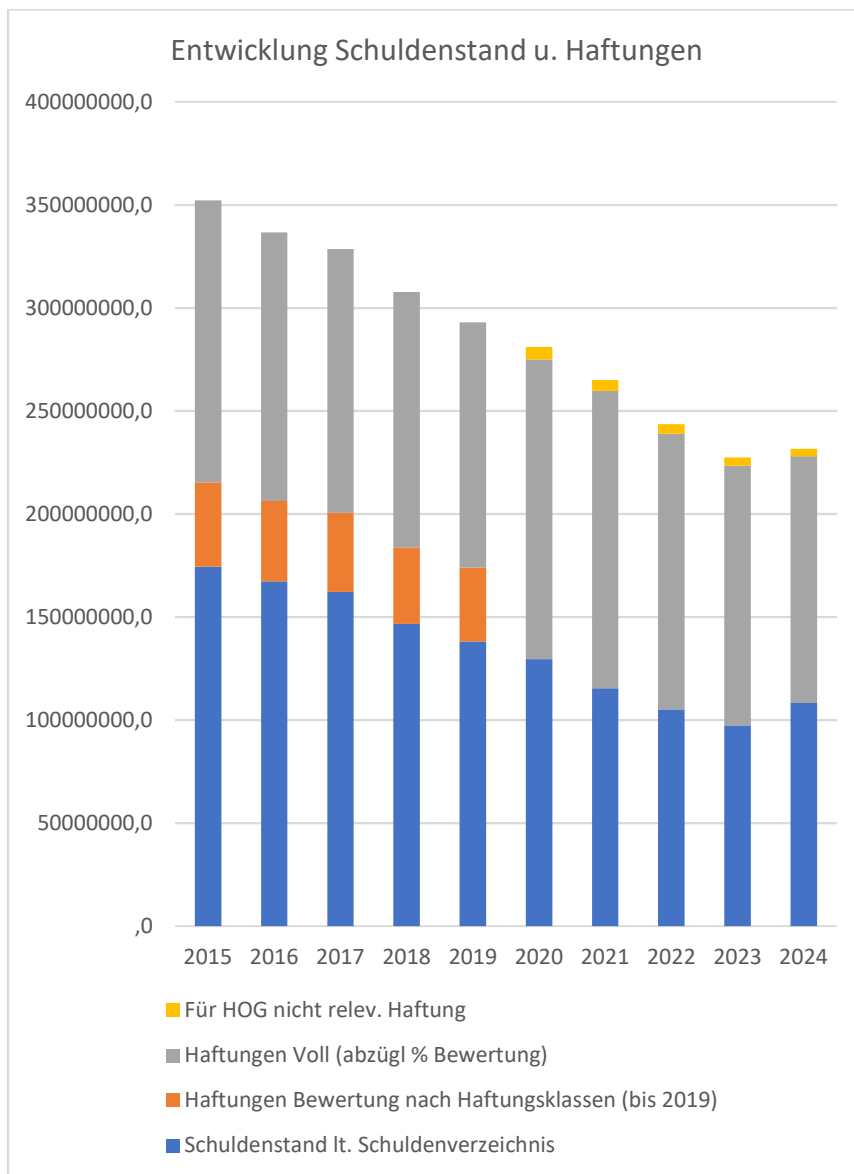
tritt diese Verordnung mit 1. Jänner 2019 in Kraft und ist auf die Haushaltsjahre ab 2019 anzuwenden (§ 7 Abs. 1 leg.cit).

Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 wurden die Haftungen weiterhin in folgende Haftungsklassen (Anmerkung KA: aufgelistet sind die Haftungsklassen I) bis V)) eingeteilt und ausgewiesen (§ 7 Abs. 2 leg.cit).

Ab 2020:

Für Gemeinden werden die Haftungsobergrenzen entsprechend Art. 2 Abs. 3 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern, mit der Regelungen zu Haftungsobergrenzen vereinheitlicht werden – HOG – Vereinbarung, BGBl. I Nr. 134/2017, **landesweise** festgelegt.

Das Kontrollamt verfügt über keine diesbezüglichen Daten.  
 Die Einnahmen der Gemeinden (in NÖ) sind nicht bekannt.



## IX) ERGEBNISSE VON DIVERSEN ANSTALTEN, BETRIEBEN UND BETRIEBSÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN

### Ergebnisrechnung

Einrichtungen / EUR	ER	ER	ER	ER	ER	ER	RA 24	RA 24	RA 24
Einrichtungen / Mill.EUR SA 0	RA 20	RA 21	RA 22	RA 23	VA 24	RA 24	- VA	- VJ	- RA20
2400 Kindergärten	-3,98	-4,05	-4,50	-6,01	-8,80	-8,04	0,76	-2,04	-4,07
8531 - 8534 Wohn- u. Geschäftsgeb.	-2,54	-2,66	-3,40	-4,48	-4,79	-4,75	0,04	-0,27	-2,21
2110 Volksschulen	-3,09	-3,14	-2,89	-4,03	-4,72	-4,44	0,28	-0,41	-1,34
8330 Aqua Nova	-2,56	-2,75	-2,01	-3,00	-3,38	-3,58	-0,20	-0,59	-1,03
2120 Mittelschulen	-2,42	-2,53	-2,74	-2,81	-3,42	-3,19	0,23	-0,38	-0,77
8150 Stadtgartenverwaltung	-2,01	-2,25	-2,11	-2,57	-2,88	-1,38	1,50	1,19	0,63
3200 Musikschule, Konservatorium	-1,23	-0,97	-0,81	-0,95	-1,38	-1,06	0,33	-0,11	0,18
2220 HLW 2221 HLM 2240 BAfEP	-0,74	-0,66	-0,70	-0,80	-1,11	-0,77	0,34	0,02	-0,04
2620 Sportplätze	-0,54	-0,95	-0,47	-0,63	-0,99	-0,55	0,44	0,09	-0,01
8310 Freibäder	-0,09	-0,07	-0,09	-0,57	-0,59	-0,18	0,41	0,39	-0,09
2621 Stadion NEU	-0,47	-0,33	-0,37	-0,46	-0,51	-0,43	0,08	0,03	0,05
8210 Fuhrpark	-0,16	-0,26	-0,16	-0,42	-0,49	-0,48	0,01	-0,06	-0,32
2730 Volksbüchereien	-0,30	-0,26	-0,25	-0,34	-0,36	-0,39	-0,03	-0,05	-0,09
8200 Wirtschaftshof	-0,33	-0,29	-0,41	-0,31	-0,63	-0,63	-0,01	-0,33	-0,30
0151 Amtsblatt	-0,15	-0,15	0,17	-0,24	-0,23	-0,27	-0,03	-0,02	-0,12
4220 Seniorenklubs	-0,10	-0,08	-0,15	-0,17	-0,21	-0,15	0,06	0,01	-0,05
8395 Informations-Technologie (EDV)	-0,20	-0,18	-0,06	-0,16	0,01	-0,18	-0,19	-0,02	0,02
4310 Tagesbetreuungseinrichtung	-0,30	-0,32	-0,36	-0,11	-1,13	-1,29	-0,16	-1,18	-1,00
4230 Essen auf Rädern	-0,03	-0,10	-0,10	-0,08	-0,15	-0,18	-0,03	-0,10	-0,15
2700 Volkshochschule	-0,08	-0,15	-0,12	-0,08	-0,14	-0,19	-0,05	-0,11	-0,11
2631 Dreifachturnhalle	-0,04	-0,08	-0,03	-0,07	-0,07	-0,08	-0,01	-0,01	-0,04
3290 Landesausstellung	-1,33	-0,05	-0,05	-0,05	-0,04	-0,04	0,00	0,00	1,29
<b>Summe</b>	<b>-22,70</b>	<b>-22,29</b>	<b>-21,64</b>	<b>-28,32</b>	<b>-36,02</b>	<b>-32,27</b>	<b>3,75</b>	<b>-3,94</b>	<b>-9,56</b>
1/ 8395 Informations-Technologie (EDV)	1,58	1,46	1,58	1,59	2,04	1,85	-0,18	0,27	0,27

#### Ad 8150 Stadtgartenverwaltung

2/815000+891000: Sonstige Wertaufholungen / Bestandsvermehrungen am kurzfristigen und langfristigen Vermögen VA: EUR 0, RA: EUR 1.329.780,00

Durch Neubewertung des Baumbestandes, wo die Anzahl der Bäume von 2020 auf 2024 von 3600 auf 4.287 gestiegen ist und sich der Wert eines Baumes von EUR 750 (2020) auf EUR 940 (2024) erhöht hat ergibt sich eine Werterhöhung von EUR 1.329.780.

## Finanzierungsrechnung

Einrichtungen / EUR SA 1	RA 20	RA 21	RA 22	RA 23	VA 24	RA 24	RA 24	RA 24	RA24
Einrichtungen / EUR	FR	FR	FR	FR	ER	ER	- VA	- VJ	- RA 20
2400 Kindergärten	-3,55	-3,69	-4,28	-5,46	-8,36	-7,58	0,78	-2,12	-4,04
8531 - 8534 Wohn- u. Geschäftsgeb.	-2,81	-3,44	-2,28	-4,39	-4,58	-4,57	0,00	-0,18	-1,77
2110 Volksschulen	-2,45	-2,45	-2,24	-3,15	-3,91	-3,50	0,41	-0,35	-1,05
8150 Stadtgartenverwaltung	-1,95	-2,21	-2,33	-2,46	-2,71	-2,55	0,16	-0,09	-0,60
2120 Mittelschulen	-2,06	-2,16	-2,55	-2,45	-3,18	-2,83	0,35	-0,38	-0,77
8330 Aqua Nova	-2,03	-2,08	-1,29	-2,12	-2,55	-2,77	-0,21	-0,65	-0,74
3200 Musikschule, Konservatorium	-1,38	-1,22	-1,12	-0,98	-1,35	-0,94	0,41	0,04	0,44
8310 Freibäder	-0,09	-0,07	-0,09	-0,57	-0,59	-0,18	0,41	0,39	-0,09
2620 Sportplätze	-0,48	-0,49	-0,43	-0,57	-0,93	-0,46	0,47	0,11	0,02
2220 HLW 2221 HLM 2240 BAfEP	-0,37	-0,38	-0,45	-0,54	-0,86	-0,42	0,44	0,12	-0,04
2730 Volksbüchereien	-0,31	-0,26	-0,29	-0,33	-0,35	-0,37	-0,02	-0,04	-0,06
0151 Amtsblatt	-0,16	-0,14	0,17	-0,24	-0,06	-0,06	0,00	0,18	0,10
2621 Stadion NEU	-0,15	-0,03	-0,13	-0,24	-0,27	-0,16	0,11	0,08	-0,01
8210 Fuhrpark	-0,15	-0,16	-0,16	-0,20	-0,32	-0,39	-0,07	-0,19	-0,24
4220 Seniorenklubs	-0,10	-0,08	-0,15	-0,16	-0,21	-0,15	0,06	0,01	-0,05
8200 Wirtschaftshof	-0,14	-0,28	-0,52	-0,16	-0,55	-0,57	-0,02	-0,41	-0,43
4310 Tagesbetreuungseinrichtung	-0,29	-0,31	-0,35	-0,10	-1,12	-1,29	-0,16	-1,18	-1,00
2700 Volkshochschule	-0,14	-0,15	-0,12	-0,09	-0,14	-0,15	-0,01	-0,06	-0,01
2631 Dreifachturnhalle	0,33	-0,12	-0,03	-0,07	-0,07	-0,08	-0,01	-0,01	-0,41
240200 Tagesbetreuung	-0,12	-0,08	-0,14	-0,07	-0,82	-0,10	0,72	-0,03	0,02
4230 Essen auf Rädern	-0,03	-0,08	-0,07	-0,06	-0,13	-0,16	-0,03	-0,10	-0,13
3290 Landesausstellung	-1,31	0,03	-0,05	-0,05	-0,04	-0,04	0,00	0,00	1,27
8395 Informations-Technologie (EDV)	0,16	0,01	0,03	0,03	0,12	0,03	-0,09	0,00	-0,13
<b>Summe</b>	<b>-19,60</b>	<b>-19,83</b>	<b>-18,89</b>	<b>-24,43</b>	<b>-32,96</b>	<b>-29,29</b>	<b>3,67</b>	<b>-4,87</b>	<b>-9,69</b>
1/ 8395 Informations-Technologie (EDV)	1,22	1,24	1,37	1,40	1,64	1,85	0,21	0,45	0,63

## X) RÜCKLAGEN

Im Vermögenshaushalt (Anlage 1c, RA 2024, Seite 131 f) ist unter Passiva C.III eine Haushaltsrücklage zum 31-12-2024 von EUR 180.961.362,33, mit dargestellter Entwicklung zum Vorjahr, ausgewiesen.

**Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven (Anlage 6b) - Rechnungsabschluss 2024:**

	Rücklagenstand	Zuführungen	Entnahmen	Rücklagen-stand	Zahlungsmittelreserven,	
	31.12.2023			31.12.2024	Konto oder Sparbuch	
					31.12.2023	31.12.2024
allg. HH-RL mit ZMR	44.563.949,57	7.370.958,49	7.866.849,51	44.068.058,55	7.563.949,57	4.068.058,55
					22.000.000,00	15.000.000,00
					15.000.000,00	25.000.000,00
<b>Summe</b>	<b>44.563.949,57</b>	<b>7.370.958,49</b>	<b>7.866.849,51</b>	<b>44.068.058,55</b>	<b>44.563.949,57</b>	<b>44.068.058,55</b>
RL 40 % d. Eröffnungs- bilanzsaldos	90.346.800,00	0,00	0,00	90.346.800,00	0	0
allg. HH-RL (Ergebnis-RL)	27.845.280,38	0,00	0,00	27.845.280,38	0	0
Haushaltspotenzial Rücklage	18.684.635,74	16.587,67	0,00	18.701.223		
<b>Gesamtsummen</b>	<b>181.440.665,69</b>	<b>7.387.546,16</b>	<b>7.866.849,51</b>	<b>180.961.362,34</b>	<b>44.563.949,57</b>	<b>44.068.058,55</b>

Die „Rücklage aus 40 % des Eröffnungsbilanzsaldos“ idH. von EUR 90.346.800, die „Allgemeine Haushaltsrücklage (Ergebnisrücklage)“ sowie die Haushaltspotenzial Rücklage sind nicht durch Zahlungsmittelreserven (ZMR) gedeckt.

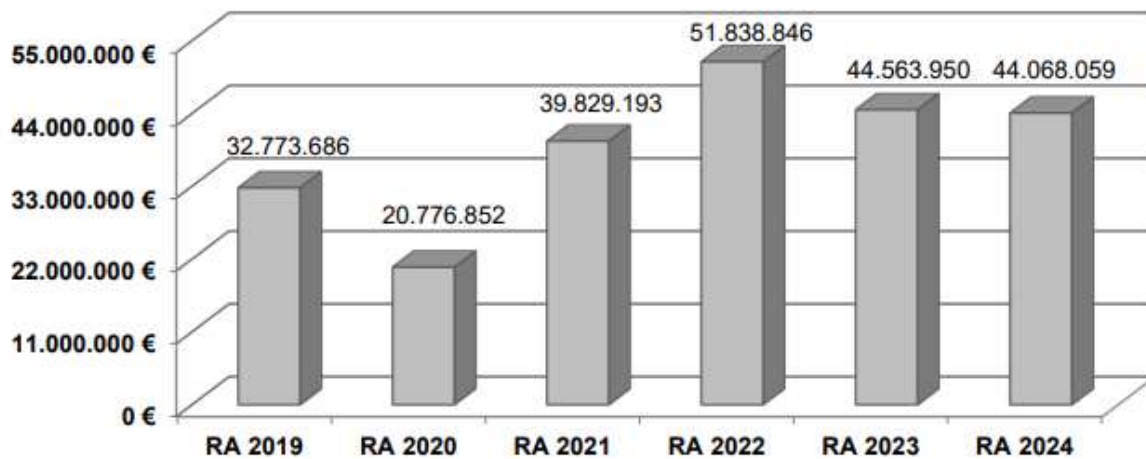
Rücklagendeckung durch Zahlungsmittelreserven	
Anfangsstand 01.01.2024	Endstand 31.12.2024
44.563.949,57	44.068.058,55

### Zitat aus dem RA 2024

Die Entwicklung der Rücklagen zeigt an, inwieweit Rücklagen vorhanden sind und ob Rücklagen aufgebaut bzw. aufgebraucht werden.

Durch die Einführung der VRV 2015 werden in dieser Darstellung ab dem Jahr 2020 lediglich Rücklagen angeführt, welche auch mit Zahlungsmittelreserven hinterlegt sind. Bei der erstmaligen Bildung dieser Rücklagen mit Zahlungsmittelreserve wurde im Jahr 2020 sehr vorsichtig agiert. Da mittlerweile ersichtlich ist, dass die Kassenstände entsprechend gesichert sind, wurden bis zum Jahr 2022 wieder höhere Zuführungen zu den Rücklagen mit Zahlungsmittelreserven getätigt. Im Jahr 2023 wurden diverse Vorhaben der investiven Gebarung nicht über Darlehensaufnahmen, sondern aus Rücklagenentnahmen finanziert. Daher ergibt sich ein leichter Rückgang des Standes zum 31.12.2023. Der Rücklagenstand zum 31.12.2024 stellt sich im Wesentlichen unverändert zum Vorjahresstand dar.

### Entwicklung der Rücklagen

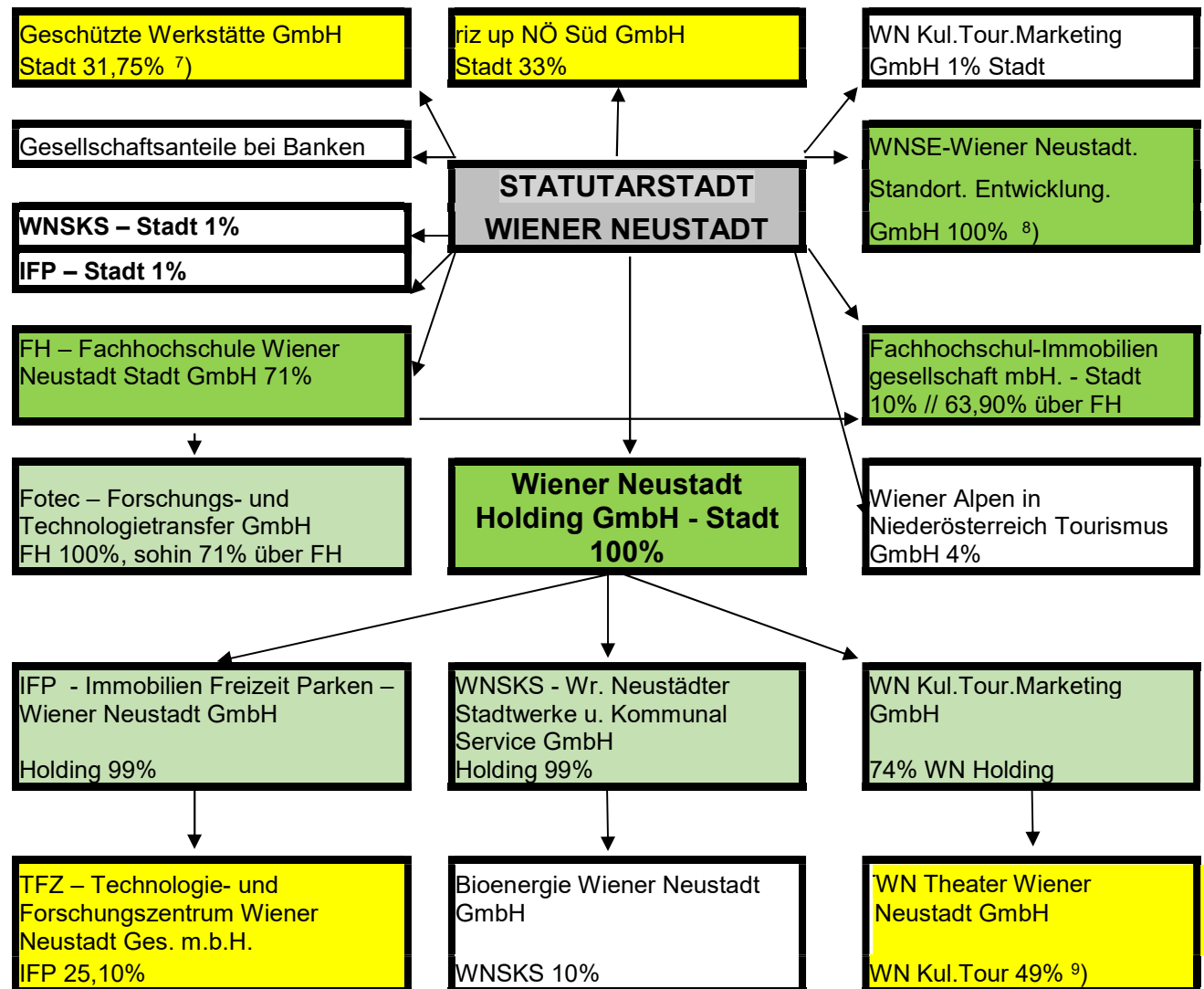


Der Gemeinderat hat am 25-03-2025, TO 2, folgenden Beschluss gefasst

Auf den Rücklagenkonten sind zum 31.12.2024 gemäß der Aufstellung des Geschäftsbereichs II vom 05.03.2025 folgende Buchungen vorzunehmen:

- |                                    |     |              |
|------------------------------------|-----|--------------|
| A) Zuweisungen im Gesamtbetrag von | EUR | 7.335.664,89 |
| B) Entnahmen im Gesamtbetrag von   | EUR | 7.866.849,51 |

## XI) BETEILIGUNGEN DER STADT



**Basis: RA Nachweis gemäß § 23 der VRV 2015 und § 66 Abs. 5 NÖ STROG**

**verbundenes Unternehmen** ... Anteil von mehr als 50 %

**assoziiertes Unternehmen** ... Kapitalanteil von 20 % bis zu 50 %

**sonstige Beteiligung** unterhalb von 20 % vom Anteil am Eigenkapital

7) Beteiligung aktuell 31,75 % (lt. Antrag auf Änderung eingelangt am 05-12-2024, eingetragen am 07-12-2024, davor 28,57 %). Beschluss GR 21-10-2024, TOP 11.

8) ab Generalversammlungsbeschluss vom 21.12.2020, bis dahin Landesausstellungs-Planungs- Errichtungs- und Organisations GmbH

9) FN 609177 z, lt. Gesellschaftsvertrag vom 20-07-2023 und Nachtrag vom 25-08-2023, mit Geschäftsanschrift Herzog-Leopold-Straße 17 a, 2700 Wiener Neustadt. GESELLSCHAFTER/IN NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. (51%) und WN Kul.Tour.Marketing GmbH (49%, entspricht einem indirekten Anteil Stadt von 34,79% und über 1% Beteiligung der Stadt an der WN Kul.Tour = 0,49%), Geschäftszweig: Gemeinnützige Förderung von Kunst und Kultur in Niederösterreich, insbesondere in der Stadt Wiener Neustadt, ausschließlich und unmittelbar im Sinne des BAO.

**Beteiligungen § 23 VRV 2015**

(1) Unter einer Beteiligung ist der Anteil der Gebietskörperschaft an einem Unternehmen oder eine von der Gebietskörperschaft verwaltete Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit (Anstalten, Stiftungen und Fonds) zu verstehen. Anteile der Gebietskörperschaft an einem Unternehmen sind beim Erwerb mit ihren Anschaffungskosten zu bewerten. Eine Bewertung zum Rechnungsabschlussstichtag hat gemäß Abs. 7 und 8 zu erfolgen.

(2) Beteiligungen an verbundenen und assoziierten Unternehmen, sonstige Beteiligungen und von der Gebietskörperschaft verwaltete Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit sind gesondert auszuweisen.

(3) Ein **verbundenes Unternehmen** ist bei einem Anteil von mehr als 50 % am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens anzunehmen. Weiters liegt ein verbundenes Unternehmen dann vor, wenn die Gebietskörperschaft die Kontrolle oder die Beherrschung hat. Die Kontrolle ist dann anzunehmen, wenn die Gebietskörperschaft die Möglichkeit hat, die Finanzpolitik und die operativen Tätigkeiten zu bestimmen und einen Nutzen aus deren Tätigkeit zieht.

(4) Ein **assoziiertes Unternehmen** ist bei einem Kapitalanteil von 20 % bis zu 50 % am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens anzunehmen.

(5) Unterhalb der Beteiligungsgrenze von 20 % vom Anteil am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens ist von einer **sonstigen Beteiligung** auszugehen.

(6) Eine von der Gebietskörperschaft verwaltete Einrichtung (Anstalt, Stiftung, Fonds) ist in einem eigenen Nachweis (Anlage 6I) darzustellen, wenn die Gebietskörperschaft die Kontrolle oder die Beherrschung ausübt und mit dem geschätzten Nettovermögen zu bewerten. Eine Kontrolle oder Beherrschung einer von der Gebietskörperschaft verwalteten Einrichtung ist dann gegeben, wenn

1. die Einrichtung dem Sektor Staat gemäß ESVG 2010 zuzurechnen ist oder
2. die Gebietskörperschaft oder eine von ihr kontrollierte Einrichtung die operativen Tätigkeiten der Einrichtung bestimmt und andernfalls selbst wahrnehmen würde oder
3. die Gebietskörperschaft oder eine von ihr kontrollierte Einrichtung die operativen Tätigkeiten der Einrichtung bestimmt und Begünstigte einer Stiftung ist und deren Vermögen unmittelbar oder mittelbar von der Gebietskörperschaft stammt.

Wird eine solche Einrichtung von mehreren Gebietskörperschaften im gleichen Ausmaß verwaltet, ohne dass die Kontrolle oder Beherrschung zuordenbar ist, haben die Gebietskörperschaften das geschätzte Nettovermögen zu gleichen Teilen auszuweisen.

(7) Eine zum Rechnungsabschlussstichtag bereits vorhandene Beteiligung an einem Unternehmen ist mit dem Anteil der Gebietskörperschaft am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen der Beteiligung zu bewerten. Für die Bewertung ist der Einzelabschluss heranzuziehen, sofern dieser zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz vorliegt. Liegt dieser noch nicht vor, ist der jeweilige Einzelabschluss des vorhergehenden Jahres heranzuziehen. Sollte ein Konzernabschluss verfügbar sein, ist dieser heranzuziehen. Für die Bewertung von verwalteten Einrichtungen (Anstalten, Stiftungen und Fonds) sind nach den Bestimmungen dieser Verordnung oder nach anderen gesetzlichen Regelungen (UGB, IFRS) erstellte Rechnungsabschlüsse heranzuziehen.

(8) Hat sich das Eigenkapital oder geschätzte Nettovermögen durch Gewinne oder durch andere Änderungen in den Eigenmitteln erhöht, so hat die Anpassung des Beteiligungswertes erfolgsneutral in der Neubewertungsrücklage zu erfolgen, sofern es sich nicht um eine Wertaufholung handelt. Die Neubewertungsrücklage ist zu reduzieren, wenn sich das Nettovermögen der Beteiligung verringert hat. Verringert sich das Nettovermögen der Beteiligung und ist keine Neubewertungsrücklage für diese Beteiligung vorhanden, so ist diese Verringerung erfolgswirksam als Finanzaufwand zu erfassen.

(9) Mittelbare Beteiligungen ab einer durchgerechneten Beteiligungshöhe von mehr als 50 % sind im Anhang (Anlage 6k) auszuweisen. Sofern für Beteiligungen ab einer durchgerechneten Beteiligungshöhe von mehr als 50 % ein konsolidierter Konzernabschluss (UGB, IFRS) vorliegt, kann dieser für den Ausweis herangezogen werden. In diesem Fall brauchen weitere Tochterunternehmen dieser Konzerngesellschaft nicht mehr in der Anlage ausgewiesen werden. Stattdessen ist eine graphische oder tabellarische Darstellung oder ein Link auf die Homepage des Unternehmens anzufügen, aus welcher allfällige weitere kontrollierte bzw. beherrschte Tochterunternehmen mit Namen, Rechtsform und Beteiligungsverhältnis hervorgehen.

Dh. in 6 k sind die Holding Töchter hier darzustellen, aber nicht die weiteren Beteiligungen (TFZ, Bioenergie Wiener Neustadt GmbH und TWN Theater Wiener Neustadt GmbH).

#### **Formalprüfung aufgrund der VRV:**

Seitens des Kontrollamtes wurden die Beilagen zum Rechnungsabschluss

- Nachweis über unmittelbare Beteiligungen der Gebietskörperschaft (Anlage 6j) und
- Nachweis über mittelbare Beteiligungen der Gebietskörperschaft (Anlage 6k)

eingesehen.

*Seitens des GB II wurde mitgeteilt, dass in Abstimmung mit dem Land Niederösterreich die Darstellung gewählt wurde. Zeitpunkt der Bewertung der Beteiligung ist immer der zuletzt übermittelte Jahresabschluss der jeweiligen GmbH.*

Seitens des Kontrollamtes wird, wie bisher, die Beteiligung zum 31-12 des jeweiligen Jahres lt. Firmenbuch dargestellt.
---

#### **Ausgegliederte Unternehmungen gemäß NÖ STROG**

Mit einer Novelle des STROG im Jahr 2012 wurde der Begriff „Ausgegliederte Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit“ eingeführt (§ 64 a STROG).

Eine Legaldefinition des Begriffes existiert nicht. Zu subsumieren sind jedenfalls jene Unternehmungen, „die unter beherrschendem Einfluss einer oder mehrerer Städte bzw. Gemeinden stehen“, wovon jedenfalls bei einem Beteiligungsausmaß > 50% ausgegangen werden kann.

Der Stadt wurden, **gemäß § 64 a (1) STROG**, folgende **Pflichten** in Verbindung mit ihren **ausgegliederten Unternehmungen** auferlegt:

- **Erstellung** eines **Jahresabschlusses** nach den §§ 222 ff des Unternehmensgesetzbuches (UGB), dRGBI. S. 219/1897 idF BGBl. I Nr. 63/2019,

- Ermittlung der **Eigenkapitalquote (Anmerkung KA: entspricht der Eigenmittelquote des URG)** und der **fiktive Schuldentilgungsdauer** nach den §§ 23 und 24 des Unternehmensreorganisationsgesetz (URG), BGBl. I Nr.114/1997, idF BGBl. I Nr. 43/2016.

Für kleine Kapitalgesellschaften nach § 221 Abs. 1 UGB bzw. Personengesellschaften wurden folgende Pflichtbestandteile definiert:

- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- UGB Formblatt-V, BGBl. II Nr. 316/2008, idF BGBl. II Nr. 83/2019, entsprechenden Anhang
- Zusätzlich: Lagebericht, der jedenfalls Folgendes beinhaltet:
  - Darstellung des Geschäftsverlaufes
  - Nachtragsbericht (wichtige Ereignisse zwischen Bilanzstichtag und Bilanzerstellungstag)
  - Prognosebericht
  - Verwendung von Finanzinstrumenten
  - Eigenkapitalquote (§ 23 des Unternehmensreorganisationsgesetz, URG)
  - Fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 24 URG)

Weiters wurde der Stadt für ausgegliederte Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die unter dem beherrschenden Einfluss einer oder mehrerer Städte bzw. Gemeinden stehen, die Bestellung eines **Abschlussprüfers** gemäß § 268 Abs. 4 UGB auferlegt und dies unabhängig von den Größenmerkmalen nach § 221 UGB.

Der **Abschlussprüfer** hat die nach Abs. 1 und 2 zu erstellenden **Jahresabschlüsse einschließlich der Lageberichte zu prüfen.**

Die geprüften Jahresabschlüsse einschließlich der geprüften Lageberichte sowie der Bericht des Abschlussprüfers sind dem Bürgermeister zu übermitteln und von diesem mit dem nächstfolgenden Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Im Sinne des § 67 Abs. 4 iVm. § 64 a STROG sind dem Kontrollamt die jeweils zuletzt erstellten Jahresabschlüsse der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (ab dem RA 2012) mit den Ergebnissen der Prüfung gemäß § 64a zur Kenntnis zu bringen.

Der auf Plausibilität überprüfte und gegebenenfalls korrigierte Entwurf des Rechnungsabschlusses samt Beilagen ist spätestens fünf Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres, zwei Wochen hindurch während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates zur Einsicht aufzulegen. (§ 67 Abs. 1 NÖ STROG)

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses ist spätestens mit der Auflage dem Kontrollamt zur Prüfung zu übermitteln. Gleichzeitig sind dem Kontrollamt (Kontrollausschuss) die jeweils zuletzt erstellten Jahresabschlüsse der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit den Ergebnissen der Prüfung gemäß § 64a zur Kenntnis zu bringen. Der Prüfbericht des Kontrollamtes ist bis zur Gemeinderatssitzung zu erstellen und ist dem Gemeinderat gleichzeitig mit der Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis zu bringen. (§ 67 Abs. 4 NÖ STROG)

In der Tabelle auf Seite 69 werden sämtliche (indirekte und direkte) Beteiligungen der Stadt aufgelistet und die Kennzahlen gem. URG dargestellt (soweit Prüfberichte übermittelt wurden und diese die geforderten Kennzahlen enthielten).

Gemäß der Novelle zum STROG beschränkt sich die Rolle des Kontrollamtes (Kontrollausschusses) darauf, die jeweils zuletzt erstellten Jahresabschlüsse der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit den Ergebnissen der Prüfung gemäß § 64a zur Kenntnis zu nehmen, was auch im Rahmen des Rechnungsabschlusses erfolgte.

#### **Formalprüfung aufgrund der Bestimmungen des NÖ STROG:**

Gemäß einer Novelle des STROG sind die geprüften Jahresabschlüsse einschließlich der geprüften Lageberichte sowie der Bericht des Abschlussprüfers dem Bürgermeister zu übermitteln und von diesem mit dem nächstfolgenden Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Diese umfassen Unternehmungen, „die unter beherrschendem Einfluss einer oder mehrerer Städte bzw. Gemeinden stehen“, wovon jedenfalls bei einem Beteiligungsausmaß > 50% ausgegangen werden kann, dem Rechnungsabschluss der Stadt.

*Für die Bewertung der Beteiligungsansätze in der Vermögensrechnung sowie für die Nachweise für Beteiligungen 6j und 6k können auf Grund des vom Gemeinderat festgelegten Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit dem jeweiligen 1. März, nur Jahresabschlüsse herangezogen werden, welche auch vor dem 1. März bei der Stadt einlangen. Liegen die Vorjahresabschlüsse bis zum 1. März des Folgejahres nicht auf, so werden die jeweils bei der Stadt bis zu diesem Zeitpunkt zuletzt eingelangten Jahresabschlüsse herangezogen.*

*Unabhängig davon werden den Klubsprechern sowie dem Kontrollamt gemäß § 67 (4) NÖ STROG sämtliche bis Mitte Mai eines Jahres bei der Stadt einlangenden Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss der Stadt zugestellt.*

*Auf Grund der unterschiedlichen Ausgestaltungen der Fristen in den gesetzlichen Grundlagen kann es daher diesbezüglich zu Abweichungen kommen.*

Der Kontrollamtsleiter:

Mag. Mörth

Ergeht gemäß § 48 Abs. 5 NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz (NÖ STROG), LGBl. 1026-0, i.d.F. LGBl Nr. 3/2025 an:

- 1) Herrn Bürgermeister
- 2) Kontrollausschuss, zHdn. Herrn Vorsitzenden des Kontrollausschusses
- 3) Herrn Magistratsdirektor, mit dem Ersuchen um Stellungnahme gemäß § 48 Abs. 6 NÖ STROG

Zur Kenntnisnahme an:

- 4) Geschäftsbereiche I - V
- 5) Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, Kultur und Kommunikation
- 6) Stabsstelle Personalangelegenheiten
- 7) Stabsstelle Organisationsentwicklung und IT
- 8) Stabsstelle Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Energie
- 9) Geschäftsführung der Wiener Neustadt Holding GmbH, Immobilien Freizeit Parken Wiener Neustadt GmbH, Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH, WN Kul.Tour.Marketing GmbH und WNSE-Wiener Neustadt. Standort. Entwicklung.-GmbH
- 10) Personalvertretung

**BEILAGE A) PERSONAL UND PERSONALKOSTEN DER GESELLSCHAFTEN DER STADT**

	2024				2023				2022				2021				2020			
	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT
<b>WNH - Personal VZÄ</b>	7,38	5,00		12,38	5,31	5,00		10,31	5,04	5,58		10,62	4,31	6,00		10,31	3,50	6,00		9,50
<b>Personalaufwand</b>	518.115,37	411.286,52		929.401,89	413.876,42	394.201,45		808.077,87	355.161,37	453.875,38		809.036,75	276.092,01	507.481,95		783.573,96	222.911,56	442.153,25		665.064,81
<i>davon Abfertigungen</i>		0,00		0,00		0,00		0,00		64.097,75		64.097,75		0,00				0,00		0,00
<i>davon Jubiläumsgelder</i>		0,00		0,00		21.311,20		21.311,20		0,00		0,00		52.051,94		52.051,94		0,00		0,00
<b>Pensionen/Treuegelder</b>		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
<b>Personalarückstellungen</b>	11.844,22	49.117,33		60.961,55	11.895,09	7.370,90		19.265,99	3.150,86	9.234,33		12.385,19	8.851,57	-19.446,45		-10.594,88	2.658,59	22.392,85		25.051,44
<b>Gesamtpersonalaufwand</b>	529.959,59	460.403,85		990.363,44	425.771,51	401.572,35		827.343,86	358.312,23	463.109,71		821.421,94	284.943,58	488.035,50		772.979,08	225.570,15	464.546,10		690.116,25
<b>WNSKS - Personal-VZÄ</b>	205,27	109,64	28,79	343,70	180,61	123,61	30,00	334,22	166,57	130,29	29,89	326,75	157,98	140,83	31,59	330,40	137,16	150,94	35,03	323,13
<b>Personalaufwand</b>	11.845.065,67	7.868.454,52		19.713.520,19	9.657.895,05	7.886.805,96		17.544.701,01	8.045.742,56	7.717.029,81		15.762.772,37	7.459.550,38	8.185.338,29		15.644.888,67	6.143.148,12	8.441.191,32		14.584.339,44
<i>davon Abfertigungen</i>		225.199,44		225.199,44		254.410,08		254.410,08		222.261,31		222.261,31		294.399,48		294.399,48		336.489,54		336.489,54
<i>davon Jubiläumsgelder</i>		81.941,56		81.941,56		104.804,40		104.804,40		30.367,62		30.367,62		52.087,86		52.087,86		33.523,22		33.523,22
<b>Pensionen/Treuegelder</b>		412.093,40		412.093,40		407.557,11		407.557,11		391.455,11		391.455,11		388.863,91		388.863,91		407.355,41		407.355,41
<b>Personalarückstellungen</b>	160.274,81	-78.749,07		81.525,74	127.483,30	-226.940,15		-99.456,85	118.291,41	67.579,35		185.870,76	165.255,00	222.550,51		387.805,51	102.050,86	-215.792,71		-113.741,85
<b>Gesamtpersonalaufwand</b>	12.005.340,48	8.201.798,85	2.029.068,73	22.236.208,06	9.785.378,35	8.067.422,92	2.005.174,27	19.857.975,54	8.164.033,97	8.176.064,27	1.910.345,57	18.250.443,81	7.624.805,38	8.796.752,71	2.043.655,41	18.465.213,50	6.245.198,98	8.632.754,02	2.168.126,15	17.046.079,15
<b>IFP - Personal-VZÄ</b>	21,30		2,34	23,64	21,18		0,93	22,11	19,41		2,91	22,32	18,83		0,42	19,25	16,94	0,30	0,11	17,35
<b>Personalaufwand</b>	1.161.493,89			1.161.493,89	1.055.459,23			1.055.459,23	915.219,40			915.219,40	888.342,69			888.342,69	781.656,05	13.105,07		794.761,12
<i>davon Abfertigungen</i>				0,00				0,00				0,00				0,00				0,00
<i>davon Jubiläumsgelder</i>				0,00				0,00				0,00				0,00				0,00
<b>Pensionen/Treuegelder</b>				0,00				0,00				0,00				0,00				0,00
<b>Personalarückstellungen</b>	27.817,54			27.817,54	15.789,89			15.789,89	4.220,37			4.220,37	15.889,36			15.889,36	-7.231,20			-7.231,20
<b>Gesamtpersonalaufwand</b>	1.189.311,43		161.910,47	1.351.221,90	1.071.249,12		63.227,80	1.134.476,92	919.439,77		173.345,44	1.092.785,21	904.232,05		22.685,00	926.917,05	774.424,85	13.105,07	5.906,85	793.436,77
<b>KTM - Personal-VZÄ</b>	25,75	3,35		29,10	24,51	5,15		29,66	21,41	5,75		27,16	16,97	5,75		22,72	14,63	5,85		20,48
<b>Personalaufwand</b>	1.704.689,99	273.250,13		1.977.940,12	1.475.503,62	347.721,43		1.823.225,05	1.219.039,37	351.091,25		1.570.130,62	1.017.015,43	438.963,66		1.455.979,09	759.377,21	413.838,28		1.173.215,49
<i>davon Abfertigungen</i>		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
<i>davon Jubiläumsgelder</i>		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		29.067,00		29.067,00		0,00		0,00
<b>Pensionen/Treuegelder</b>		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
<b>Personalarückstellungen</b>	-4.278,22	1.044,45		-3.233,77	25.890,59	-6.823,98		19.066,61	29.768,95	-20.421,38		9.347,57	11.657,74	-814,35		10.843,39	18.898,05	2.810,05		21.708,10
<b>Gesamtpersonalaufwand</b>	1.700.411,77	274.294,58		1.974.706,35	1.501.394,21	340.897,45		1.842.291,66	1.248.808,32	330.669,87		1.579.478,19	1.028.673,17	438.149,31		1.466.822,48	778.275,26	416.648,33		1.194.923,59
	<b>2024</b>				<b>2023</b>				<b>2022</b>				<b>2021</b>				<b>2020</b>			
	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT	KV	Mag. Pers.	Leih. Pers.	GESAMT
<b>GESAMT - VZÄ</b>	259,70	117,99	31,13	408,82	231,61	133,76	30,93	396,30	212,43	141,62	32,80	386,85	198,09	152,58	32,01	382,68	172,23	163,09	35,14	370,46
<b>Gesamtpersonalaufwand</b>	15.425.023,27	8.936.497,28	2.190.979,20	26.552.499,75	12.783.793,19	8.809.892,72	2.068.402,07	23.662.087,98	10.690.594,29	8.969.843,85	2.083.691,01	21.744.129,15	9.842.654,18	9.722.937,52	2.066.340,41	21.631.932,11	8.023.469,24	9.527.053,52	2.174.033,00	19.724.555,76

<b>BEILAGE B) BETEILIGUNGEN DER STADT, PRÜFBERICHTE BZW. JAHRESABSCHLÜSSE</b>
---

Beteiligungen RA 2024	Ausmaß der Beteiligung	Firmenb.-	EK-Quote	fikt. Schuldentilgungsdauer	Reorg.-bedarf gem. URG	Bestätigungsvermerk	Anhang
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH 01-10-2023 bis 30-09-2024	71% Stadt	FN 77005v	79,00%	0,4 Jahre	Nein	erteilt	enthalten
Fachhochschul-Immobilien-gesellschaft m.b.H. zum 30-09-2024	10% Stadt, 63,90% über FH	FN 185857w	19,90%	27,89 Jahre	Nein	erteilt	enthalten
WN Kul.Tour.Marketing GmbH 31-12-2024	1% Stadt, 74% Holding	FN 401156k	4,62%	1,2 Jahre	Nein	erteilt	enthalten
Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH, zum 31-12-2024	1% Stadt, 99 % Holding	FN 236957t	46,18%	5,3 Jahre	Nein	erteilt	enthalten
Immobilien Freizeit Parken Wiener Neustadt GmbH 31-12-2024	1% Stadt, 99% Holding	FN 73699g	18,50%	17,2 Jahre	Nein	erteilt	enthalten
Wiener Neustadt Holding GmbH 2024	100% Stadt	FN 281850k	96,71%	k. A. (kein effektives FK)	Nein	erteilt	enthalten
FOTEC Forschungs- u. Technologietransfer GmbH (GJ 01-10-2023 bis 30-09-2024)	100% FH Davon 71% Stadt	FN 176224d	50,8%	k. A. Jahre	Nein	erteilt	enthalten
WNSE Wiener Neustadt.Standort. Entwicklung. GmbH, GJ 2023	100% Stadt	FN 450970 t	47,20%	k. A. (kein effektives FK)	Nein	erteilt	enthalten

Kritische Werte gem. URG:	
Eigenmittelquote	< 8%
Schuldentilgungsdauer	> 15 Jahre